



# Buchberger





## Inhalt

### Inhaltsverzeichnis

Inhalt	2	Kirchgemeinde	34
Editorial	3	Reformierte Kirche Buchberg-Rüdlingen	34
Gemeindepräsident / Gemeinderat	4	Katholische Kirche Glattfelden – Eglisau – Rafz	35
Mitteilungen der Gemeindekanzlei	6	Top Step	35
Baubewilligungen	6	Allgemeines	36
Einwohnerkontrolle	6	Es herzlichs Dankeschön	36
Region	7	Bibliothek Eglisau	37
Rheinrenaturierung beginnt im Oktober	7	Abwesenheit der Rafzer Ärzte	37
Herbstfest	9	Spitex Buchberg-Rüdlingen	37
Buchberger Herbstfest	9	Informationstafel beim alten Reservoir	38
Schule	10	Gitarren- und Blockflötenschüler-Konzert in der Kirche Buchberg-Rüdlingen	40
Vereine	16	Blockflöten-Ensemble Wil	40
Mädchenriegentag	16	Veranstaltungshinweise	41
Jugitag 2012 in Neuhausen	16	Glosse	42
Turnverein Buchberg Rüdlingen	17	Bärmeister oder Waldlauch?	42
UHT Traktor Buchberg-Rüdlingen	19	oder: Dank der Natur kann man sparen	42
Verein pro Gattersagi Buchberg	20	Agenda	44
Männerchor Buchberg	22		
Jugendfeuerwehrlager besucht die Kantonshauptstadt	23		

Titelfoto von Andy Baur

### Impressum

Auflage 510 Exemplare, erscheint alle 2 Monate

Nächste Ausgabe: 1. Oktober 2012

#### Sämtliche Korrespondenz und Beiträge an:

Beiträge bitte, wenn möglich, in elektronischer Form

#### Redaktionsteam

Leitung und Allgemeines      Susanna Baur  
Gemeindepolitik                Ruth Sonderegger  
Administration                Lilian Badertscher  
Kultur, Foto                    Andy Baur

in Zusammenarbeit mit dem Redaktionsteam Rüdlinger:

Karin Lüthi + Andrée Lanfranconi

Druck: Küng Druck AG - 8752 Näfels

Redaktionsschluss: 11. September 2012

**Lilian Badertscher, Birkenstrasse 16, 8454 Buchberg**

**buchberger@buchberg.ch, 079 411 78 13**



Liebe Leserin, lieber Leser

Diese Zeilen schreibe ich im Schwarzwald, jenseits der Grenze unseres Landes und doch so nah, und staune darüber, was es hier alles zu entdecken gibt, von dem ich nicht das Geringste wusste: St. Blasien mit seinem Dom, der mit der grössten Kuppel nördlich der Alpen bedeckt ist. Oder das Heimatmuseum Hüsli in Grafenhausen, das Haus, in dem die Kultserie «Die Schwarzwaldklinik» gedreht wurde. Oder der Vogtsbauernhof in Gutach, eine Art Klein-Ballenberg, das einen sehr interessanten Einblick in das historische Leben im Schwarzwald gibt. Mehr als einmal habe ich mich bei diesen Ausflügen damit beschäftigt, wie sehr es sich lohnt, ab und zu einen Blick über die Grenze zu werfen und sich neues Wissen anzueignen.

Um diese Auseinandersetzung mit Dingen, die hinter Grenzen verborgen sind, geht es auch in einem Buch, das am Herbstfest in Buchberg seine Vernissage hat. In den letzten Monaten haben Susanna Baur und ich zahlreiche Menschen mit interessanten Lebensgeschichten besucht, Menschen, die in ihrem Leben manchmal mehr, manchmal auch weniger freiwillig zu Grenzgängern und immer wieder zu Brückenbauern wurden. Wir haben die Porträts dieser Menschen aufgenommen und verfasst und stellen sie Ihnen in unserem Buch Grenzgänger und Brückenbauer – ein Porträt- und Bildband aus der Toskana Schaffhausens vor. Diesem Dorfblatt liegt ein Flyer bei, der Sie genauer darüber informiert. Neugierig geworden? Dann lassen Sie sich von diesem neuen Buch über unsere schöne Gegend und die Menschen, die hier leben, überraschen!

Das Dorfblatt bietet Ihnen auch in der Sommerzeit, die man in Journalistenkreisen ja die Saure-Gurken-Zeit nennt, trotz-

dem unterhaltsame und informative Lektüre: Die Schule hat das Schuljahr abgeschlossen und verschiedene Anlässe organisiert, von denen hier berichtet wird. Der besondere Höhepunkt war der Circus Balloni, in dessen Vorführungen die Herzen sämtlicher Besucher vor Freude höher schlugen. Und unsere Dorfvereine sind entgegen der landläufigen Entwicklung höchst aktiv und lassen Sie in ihren Berichten an den Erfolgen und Erlebnissen teilhaben.

Ausserdem beginnen im kommenden Oktober die Bauarbeiten für die Rheinrenaturierung. Keine Angst – Sie brauchen in Zukunft keine Besuchsbewilligung, wenn Sie an den Rhein wollen! Was es mit diesem Projekt auf sich hat, das bereits in den neunziger Jahren aufgegleist worden war und sich wegen hängiger Einsparungen um mehr als ein Jahrzehnt verzögerte, können Sie in diesem Heft erfahren.

Dieses Jahr hat uns zwar einen wechselhaften Sommer beschert und wir wissen, dass der Herbst mit seinen trüben und kälteren Tagen bald vor uns liegt. Doch nicht nur weniger Licht und mehr Kälte bringt uns diese Jahreszeit, sondern heuer auch wieder einmal ein grosses Fest im südlichen Kantonsteil: Buchberg schmückt sich zum Herbstfest für seine Gäste, die hoffentlich zu Hauf in unsere Gegend strömen werden. Was den Besuchern alles geboten wird, erfahren Sie in diesem Heft durch das Herbstfest-OK selbst. Freuen wir uns auf ausgelassene, fröhliche Festtage!

Ihnen, liebe Leserin und lieber Leser, wünsche ich im Namen des Redaktionsteams schöne Sommerferien und viel Spass bei der Lektüre.

*Karin Winkler*



## Gemeindepräsident / Gemeinderat

Liebe Buchbergerinnen, Liebe Buchberger

### Hier wieder News aus dem Gemeinderatszimmer:

#### Lärmimmissionen auf dem Hurbig

Mit Schreiben vom 5. Juni 2012 von namentlich unterzeichnenden 13 Anwohnern des Quartiers Hurbig- und Birkenstrasse wird auf die Situation auf dem Hurbig eingegangen. Beanstandet wird, dass auf dem Hurbig regelmässig Festbetrieb mit lauter Musik, regem Mofaverkehr und Gegröle bis in die frühen Morgenstunden stattfindet.

Die Gemeinde wird ersucht, diesen Zuständen ein Ende zu setzen.

Der Gemeinderat nimmt dankend Kenntnis von diesem Schreiben und den Vorschlägen zur Problemlösung. Grundsätzlich dient der Hurbig als Grill- und Spielplatz sowie für Familienfeste etc. Der Musikbetrieb ohne Einhaltung der Nachtruhe sowie der grosse Alkoholkonsum sind ein neues Phänomen. Die Jugendlichen sollen durchaus die Möglichkeit haben, unter sich geselliges Zusammensein zu pflegen. Allerdings sind dabei auch von Jugendlichen und Erwachsenen sowieso die geltenden Regeln zu beachten. Darunter fallen die Nachtruhe ab 22 Uhr sowie das unnötige Herumfahren mit Mofas auf Strassen mit Fahrverbot und eventuell noch im angetrunkenen Zustand.

Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

1. Auf dem Hurbig wird eine Tafel angebracht:  
Lärm ist ab 22 Uhr untersagt. Der Betrieb von elektrischen Geräten und Musikanlagen ist generell untersagt
2. Die Verbotstafel «Fahrverbot für Motorfahrzeuge und Motorräder» wird ausgedehnt auf ein «Generelles Fahrverbot» Zufahrt für land- und forstwirtschaftlichen Verkehr mit Bewilligung der Gemeinde gestattet.
3. Es wird ein Merkblatt mit den Regeln für die Benützung der Hurbig-Hütte und Grillplatz verfasst:
  - Jeglicher Lärm ab 22 Uhr ist untersagt.
  - Der Betrieb von elektrischen Geräten und Musikanlagen ist nicht gestattet.
  - Mit dem zur Verfügung stehenden Brennholz ist sparsam umzugehen, übermässiges Verbrennen von Brennholz wird in Rechnung gestellt.
  - Der Hurbig ist sauber zu hinterlassen. Das Aufräumen durch die Gemeinde wird in Rechnung gestellt.
  - Das Fahrverbot auf den Hurbig gilt auch für Motorfahräder.

4. Der Gemeindewerk-Mitarbeiter Fredy Fehr wird beauftragt, Kontrollgänge auf den Hurbig zu machen und bei Widerhandlungen gegen die Regeln die Namen aufzuschreiben. Bei Volljährigen wird der Gemeinderat eine Verwarnung aussprechen, bei Minderjährigen geht ein Schreiben an die Eltern.
5. Der Schlüssel für die Hurbighütte wird nur noch über die Gemeindekanzlei gegen Voranmeldung und nur zu Kanzleiöffnungszeiten ausgehändigt gegen ein Depot von Fr. 50.00 und dem Merkblatt mit den Regeln für die Benützung der Hurbighütte.

#### Rohrgraben-Brücke; Sanierungsbedarf

Der Tiefbaureferent informiert, dass die Rohrgrabenbrücke zwischen den Gemeindegebieten Buchberg und Eglisau Beschädigungen aufweist. Der Brückenpfeiler auf Buchberger Seite sowie die Geländer dieser und einer zweiten Brücke müssen repariert werden.

Die Kosten müssen sich die Gemeinden Eglisau und Buchberg teilen. Tiefbaureferent Robert Zimmermann wird sich der Sanierung annehmen.

#### Kantonaler Richtplan, Revision

Im Zusammenhang mit dem laufenden Vernehmlassungsverfahren betr. Revision Kantonaler Richtplan wurde die Kantonsplanerin, Frau Susanne Gatti, eingeladen, um den Gemeinderat über die wesentlichsten Aspekte der Revision zu informieren.

Frau Gatti informiert, dass es nötig sei, dass sich die Gemeinden in gemeinsame Kooperationsräume zusammenfinden und diesbezüglich Absprachen betr. Wohnzonen, Gewerbezone etc. aber auch Verkehrserschliessung treffen. Der südliche Kantonsteil figuriert als einziger im Kanton noch als weisser Fleck. Deshalb sei eine gesamtheitliche Betrachtung vorgesehen mit dem Kooperationsraum Rafz.

Die Richtplaninhalte sehen vor:

Daueraufgaben

- Sachplan
- Fruchtfolgeflächen Die Sicherung von mind. 8'900 ha Fruchtfolgeflächen obliegt dem Kanton; Bodenkarte
- Aktualisierungen

Standard

- Umsetzung Gesetzesaufträge, z.B. Naturgefahren, Biotope von nationaler Bedeutung, Verkehrsintensive Einrichtungen



## Gemeindepräsident / Gemeinderat

- Bauten, Anlagen, kulturhistorische Sachgüter, Menschen, Tiere und Umwelt vor schädigenden Einwirkungen durch Naturgefahren schützen

### Herausforderungen

- Kooperationsräume
- Verdichtung nach innen
- Windenergie, Gewässerraum
- Bevölkerungsentwicklung, Zersiedelung, Wohnflächenverbrauch, Siedlungsflächenverbrauch, überalterter Wohnungsbestand, Bauzonen am falschen Ort oder nicht erhältlich
- Nachverdichtung in bebauten Zonen; Entwicklung von brach liegenden Flächen

Aufgrund der speziellen geographischen Lage haben die Gemeinderäte von Buchberg und Rüdlingen eine gemeinsame Stellungnahme eingereicht.

### Gemeindeversammlung vom 25. Juni 2012

Insgesamt nahmen 73 Stimmberechtigte an der Gemeindeversammlung teil. Der Gemeinderat bedankt sich für den guten Besuch.

Das einzige Geschäft, die Genehmigung der Jahresrechnung 2011, ging zügig und ohne grosse Diskussion über die Bühne, so dass die Versammlung schon um 20.50 Uhr geschlossen werden konnte.

Den Landfrauen Buchberg wird die Führung der Festwirtschaft bestens verdankt!

### Vormundschafswesen ab 1. Januar 2013

Ab 1. Januar 2013 werden die bisherigen kommunalen Vormundschafsbehörden aufgehoben. An ihre Stelle tritt die kantonale Kinds- und Erwachsenenschutzbehörde KESB, welche sämtliche vormundschafliche Massnahmen beschliesst (die die Gemeinden vollziehen müssen).

Buchberg und Rüdlingen und die Klettgauer Gemeinden haben sich der Gemeinde Neuhausen a.Rhf. betr. Führung der Berufsbeistandschaften angeschlossen und entsprechende Zusammenarbeitsverträge abgeschlossen.

Es wird mit Kosten für die Gemeinden von Fr. 15.75 pro Einwohner gerechnet. An diesen Kosten wird noch gezweifelt, weshalb im Budget ein eher etwas höherer Beitrag vorgesehen werden muss.

Sämtliche Dossiers (laufende Massnahmen und hängige

Verfahren) sind per Ende Jahr von den kommunalen Vormundschafsbehörden an die KESB zu übergeben. Hierzu ist eine Dossierübertragung in eine neue Software nötig.

### Bundesfeier 2012; Höhenfeuer

Auf Wunsch von Rüdlingen soll ein gemeinsames Höhenfeuer für beide Gemeinden stattfinden.

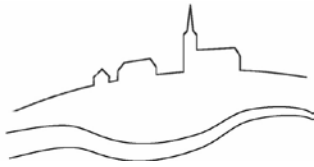
Der Gemeinderat beauftragt Fredy Fehr mit der Organisation des Höhenfeuers an dem von ihm bereits gutgeheissenen Standort unterhalb der Kirche.

Die Landfrauen Buchberg sind dieses Jahr Festwirt und organisieren ab 9.30 Uhr einen Landfrauen-Brunch. Abends ab 21.30 Uhr führen sie eine Feuer-Bar beim Höhenfeuer.

Als Redner wird uns Ständerat Thomas Minder die Ehre erweisen. Wir hoffen auf einen regen Besuch.

Bis zur nächsten «Buchberger»-Ausgabe anfangs Oktober wünsche ich Ihnen allen einen schönen Sommer, ein tolles Herbstfest und eine gute Zeit!

Euer Gemeindepräsident  
Hanspeter Kern



## Mitteilungen der Gemeindekanzlei

### Baubewilligungen

Unter dem Vorbehalt der Rechte Dritter wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

- Karin und Andreas Hansen, Spranglenstrasse 32, 8303 Bassersdorf; Neubau Einfamilienhaus mit Garage und Wärmepumpe auf GB-Nr. 1061, Seglerweg, Buchberg
- Deblis Piazzzi und Tamara Rebitzke Piazzzi, Seewadelstr. 7b, 8444 Henggart; Erdsonden für den Entzug von Wärme auf GB-Nr. 37, Gupfenweg 12, Buchberg
- Knecht AG, Landstrasse 4, 8471 Oberwil; Neubau von 2 Doppel-EFH mit gemeinsamer Tiefgarage und Luft/Wasser-Wärmepumpe auf GB-Nr. 1026, Dorfstrasse, Buchberg
- Ruth Gassner, Hurbigstr. 18, Buchberg; Renovation Dach Wintergartenanbau am bestehenden Wohnhaus VS-Nr. 158 auf GB-Nr. 138, Hurbigstrasse 18, Buchberg
- Beat und Iris Bandelli, Zürcherstrasse 62, 8180 Bülach; Neubau Einfamilienhaus mit Garage und Carport, Wärmepumpe, auf dem Grundstück GB-Nr. 261, Sandackerstrasse, Buchberg

VS-Nr. = Versicherungsnummer der Gebäudeversicherung früher auch als BK-Nr. bezeichnet (Brandkataster-Nr.)  
GB-Nr. = Grundbuchnummer, also die Nummer des Grundstückes.

### Einwohnerkontrolle

#### Zuzüge

- |            |   |
|------------|---|
| 18.05.2012 | Selimi Vjolca, Seglerweg 2  |
| 22.05.2012 | Heggli Christine, Erlistrasse 23  |
| 01.06.2012 | Fischer Daniel, Erlistrasse 32  |
| 01.06.2012 | Gurau Dionis, Dorfstrasse 61  |
| 12.06.2012 | Bertolosi Kai, Sandackerstrasse 8   |
| 17.06.2012 | Oster Yves und Brigitte mit Sohn Leandro und Tochter Melina, Sandackerstrasse 9                       |
| 01.07.2012 | Doens Nathalie und Patteet Filip mit den Söhnen Alexander, Frederik und Mikael, Oberbreitenstrasse 10 |

#### Wegzüge

- |            |   |
|------------|---|
| 30.05.2012 | Prokopenko Roman, Dorfstrasse 61                                    |
| 01.06.2012 | Bortolan Marco, Sandackerstrasse 9                                  |
| 04.06.2012 | Van Der Spuy Marc, Oberbreitenstrasse 10                            |
| 05.06.2012 | Bächli Adrian, Winkelweg 7  |
| 30.06.2012 | Aceves Joshua und Lisa mit den Söhnen Julius und Jakob, Dorfstr. 36 |
| 30.06.2012 | Kern Regula, Dorfstrasse 61   |
| 03.07.2012 | Müller Beatrice, Unterbreitenstrasse 10                             |
| 03.07.2012 | Vosti Julien, Unterbreitenstrasse 10                                |

### Geburten

- |            |   |
|------------|---|
| 24.06.2012 | Bär Cyril Philipp, geboren in Winterthur, Sohn des Bär Philipp und der Bär geborene Hohloch, Petra, Morgenackerstrasse 21 |
|------------|---|

### Todesfälle

- |            |   |
|------------|---|
| 09.07.2012 | Am 09. Juli 2012 verstarb in ihrem 71. Altersjahr Frau Rosmarie Einhorn-Mäder, wohnhaft gewesen an der Dorfstrasse 80 |
|------------|---|

### Heirat

- |            |  |
|------------|--|
| 30.06.2012 | Meyer Simon und Wobmann Andrea, Seglerweg 4, |
|------------|--|

Wir gratulieren herzlich zum:

### 90. Geburtstag

- |            |   |
|------------|---|
| 18. August | Frau Olga Kipfer-Häfelinger, Erlistrasse 24 mit Aufenthalt im Alters- + Pflegeheim Rafz |
|------------|---|

### 91. Geburtstag

- |            |   |
|------------|---|
| 06. August | Frau Liselotte Christeler-Fehr, Seglerweg 4 mit Aufenthalt im Alters- + Pflegeheim Weierbach, Eglisau |
|------------|---|





### Rheinrenaturierung beginnt im Oktober

von Karin Lüthi

*Im Gebiet «Lachshütte» bei den Fischweihern, etwas oberhalb der Thurmmündung, und bei der «Oberen Insel» wird mit der Rheinrenaturierung begonnen. Was Ende der neunziger Jahre bereits als Projekt vorhanden war, wird nun, nach Erledigung aller hängigen Einsprachen, ab Oktober konkret.*

Begonnen hatte alles schon 1998, als die Kraftwerk Eglisau AG (KWE) eine neue Betriebskonzession mit einer Laufzeit bis 2046 erhielt. Durch diese neue Konzession wird die KWE verpflichtet, die Nutzwassermenge von 400 auf 500 Kubikmeter pro Sekunde zu steigern. Das bedeutet eine Steigerung um 25 Prozent. Die Leistung des Kraftwerks erhöht sich dadurch um 37 Prozent auf rund 43 Megawatt und die jährliche Produktion auf 306 Millionen Kilowattstunden, was rund 10 Prozent der Jahresproduktion des Kernkraftwerks Mühleberg ist.

Die Steigerung der Nutzwassermenge ist jedoch an insgesamt 19 Massnahmen im Umfang von 11 Millionen Franken zugunsten der Umwelt gekoppelt, welche die KWE bzw. ihre Mutterfirma, die Axpo, zu unternehmen hat. Die Umweltmassnahmen 11 und 13 bis 17 werden am Rheinufer in unserer Gegend durchgeführt.

Im Oktober beginnt die Axpo die Umweltmassnahmen 15 und 16 im Gebiet «Lachshütte», das Buchberger Gemeindegebiet ist, und im Gebiet «Obere Insel», welches auf Rüdlinger Gemeindegebiet liegt. Das Ufer selbst gehört auf der ganzen Länge, wo Massnahmen stattfinden, der Axpo.

Im Gebiet «Lachshütte» bestehen verschiedene Fischweiher entlang des Rheins, wo man schon heute im Frühling jeweils das Froschkonzert bewundern und später die Kaulquappen bestaunen kann, die neben den Fischen und Schwänen mit ihren Jungen in diesen Weihern herum schwimmen. Es werden zusätzlich zwei neue Weiher gestaltet, die Amphibien als Laichgewässer dienen. Alle Weiher bekommen einen sehr viel breiteren Zufluss vom Rhein, so dass die Wasserumwälzung in diesem Flachwasserbereich verbessert wird, was der zunehmenden Verlandung entgegenwirkt. Gleichzeitig wird der Wald am hinten anschliessenden steilen Hang ausglichet, damit das einfallende Sonnenlicht zusätzliche Tier und Pflanzenarten anlockt. Heute fliesst das Wasser für die Durchspülung der Weiher durch nicht einmal einen Meter

breite Rohre. In Zukunft wird der Wassereinlass mehr als zwei Meter, die Durchgangsbreite aber sogar 3 bis 10 Meter breit. Heute führt ein durchgängiger Damm, der im Sommer von vielen Ausflüglern als beliebter Spazierweg benützt wird, am Ufer entlang. Dieser Spazierweg kann auch in Zukunft benützt werden, denn die breiteren Zuflüsse werden dank Betonbrücken mit Holzgeländern nicht zu Hindernissen. Wahrscheinlich wird es mindestens drei solcher Brücken geben.

Das Rheinufer selbst wird mittels 4500 Tonnen Schroppen und Blocksteinen neu auf natürlichere Weise befestigt und um ein Weniges abgeflacht. Ausserdem wird der Damm wo nötig saniert. Für den Aushub und die ganze Sanierung, die bei den Weihern stattfindet, werden 14'000 Kubikmeter Erde verschoben. In diesem für grosse Maschinen äusserst unzugänglichen Gelände ist ein solches Vorhaben eine logistische Herausforderung. Wahrscheinlich wird der Transport von Aushub und Steinen über eine Kombination von Wasser und Strasse stattfinden.

Geplant ist, dass im Juni 2013 die Renaturierung in diesem Uferbereich abgeschlossen sein wird und der Rheinuferweg ab dann wieder begehbar ist.

Die Massnahmen 13 und 14 beginnen schon vor diesem Abschluss, nämlich im April 2013, und sollen bis im September 2013 fertig sein.

Die Massnahme 13 «unterhalb der Brücke» betrifft die Baustappe zwischen der Brücke bis zur Kläranlage und die Massnahme 14 «Oberhalb der Brücke» beinhaltet das Gebiet zwischen der Brücke bis zum Pappelbächli.

Die Massnahme 13 zwischen der Brücke und der Kläranlage findet auf einem Gebiet statt, das vollumfänglich der Axpo gehört. Nur gerade der Boden der Schifflande ist im Besitz des Kantons Schaffhausen, ihre Anlagen gehören Rüdlingen. Im Bereich der Rossbadi, wo man heute inoffiziell Boote ein- und auswassert und sehr oft die Gelegenheit benützt, dort in den flach abfallenden Rhein einzusteigen, gibt es grosse Veränderungen. Dieser Bereich wird für das Publikum gesperrt, der Zugang ist nicht gestattet.

An dieser Stelle wird ein Nebenarm des Rheins gestaltet, der im Winter eine Wassertiefe von etwa 60 Zentimetern und im Sommer von zirka einem Meter aufweist. Der Wanderweg, der heute entlang des Ufers führt, wird neu über die Felder verlegt. Die Idee ist, den Uferbereich als Auenwald wachsen zu lassen, ohne dass das Totholz weggeräumt wird, da es



## Region

vielen Insekten- und auch manchen Vogelarten als Lebensraum dient. Am Randgebiet sollen Niederhecken entstehen und in den danebenliegenden Feldern werden wohl Hochstamm-Obstbäume gepflanzt. In dem Gebiet der Felder sind Mulden eingeplant, wo sich im Fall von Hochwasser das Wasser ansammeln soll, damit es nicht höher kommen kann als heute schon.

Die Massnahme 14 zwischen der Brücke und dem Pappelbächli bleibt in Zukunft in etwa wie bisher für das Publikum zugänglich. Von der «unteren Insel» bis zum Pappelbächli bleibt der Damm bestehen, allerdings wird er auf der landseitigen Seite durch Aufschüttung abgeflacht. Das Pappelbächli selbst wird aus seinem Dornröschenschlaf geweckt und erfährt eine Revitalisierungskur. Die Betonmauern werden abgebrochen und durch Natursteinmauern mit Sitzgelegenheiten ersetzt. Der heutige Betondamm wird abgerissen und durch ein natürliches Flachufer ersetzt, auf dem eine Liegewiese entstehen soll, die nicht mehr so steil ist wie die heutige. Damit diese Wiese flacher werden kann, wird der Wanderweg weiter gegen das Dorf hin verschoben und das zusätzlich gewonnenen Gelände mit in die Liegewiese einbezogen. Im Bereich des Waldes entstehen Flachwasserbuchten. Heute hat man von der Treppe, die in den Rhein führt, bis zur Brücke keinen Zugang zum Rhein. Das wird in Zukunft anders sein, denn die Dammmauer wird abgebrochen und durch ein flacher verlaufendes Ufer ersetzt, wo der Zugang erlaubt ist. Nur gerade im Bereich der letzten 30 Meter bleibt der Damm erhalten, dort ist er als Schutz der Brückenkonstruktion gedacht.

Auf der oberen Seite der Brücke wird ein Zugang errichtet, wo alljährlich Kies zugeführt wird, um den Lebensraum für Tiere unter Wasser zu verbessern. Da der Rhein durch die Stauung kaum mehr Geschiebe mit sich führt, wird dies künstlich ersetzt. Der Gemeinderat Rüdlingen will sich dafür einsetzen, dass dieser Zugang auch für die Feuerwehr und für Rettungen zugänglich ist. Wie Forstreferent Martin Kern ausführt, wäre dort allenfalls auch eine Möglichkeit, spora-

disch die Boote ein- und auszuwassern. Der Parkplatz selbst wird bestehen bleiben. Ob man ihn unter ein neues Konzept stellen wird, ist noch nicht klar. Klar festgehalten wird aber, dass die Gemeinde Rüdlingen nur Bittstellerin ist, da sie keinen eigenen Zugang zum Ufer besitzt.

Zudem muss man sich für die Zukunft Gedanken machen, ob man Infrastrukturbauten wie Badhüsli, Grillstellen und Toiletten beim Pappelbächli will. Auch die Abfallbewirtschaftung muss thematisiert werden.







## Buchberger Herbstfest

von Sonja Bigler und Heinz Büchi

Wenn Sie diese Dorfblätter in Händen halten, so geht es nur noch wenige Wochen bis zum Herbstfest 2012. Viele Vereine sind bereits an den Vorbereitungen. Über die Verkehrsführung am Herbstfest werden wir Sie mit einem Flugblatt informieren, das in alle Haushalte verteilt wird. Wichtig zu wissen, dass für alle Bewohner der Festachse ausserhalb des Festgeländes ein spezieller Parkplatz reserviert ist. Das Befahren der Festachse ist ab Festbeginn bis am Sonntagabend nicht möglich. Alle aktuellen Infos finden Sie unter:

[www.herbstfest-buchberg.ch](http://www.herbstfest-buchberg.ch)

### Festprogramm (Momentaner Stand)

#### Freitag, 31. August

Radio Livesendung «Zoogä-n-am-Boogä» aus der Mehrzweckhalle (Radio DRS1 + Musikhalle)

Türöffnung: 18:00 Uhr Festwirtschaft

Beginn: 20:00 Uhr, freier Eintritt

Nutzen Sie die einmalige Gelegenheit, eine Radio Livesendung aus Buchberg zu sehen und kommen Sie in die Mehrzweckhalle.

#### Samstag, 08. September 2012

11:00 Offizielle Eröffnung mit Böllerschüssen der Klettgau Kanoniere sowie mit der Jazz-Band «The Brigade Pipers»

Buchvorstellung «Grenzgänger und Brückenbauer» von Susanna Baur und Karin Lüthi auf dem Gemeindehausplatz

11:00 Start Jugendlauf TV / TV Beiz / Winkel

11:30 Start Rebberg Rundfahrten / Gupfe

13:00 Orgelkonzert «ChrüsiMüsi» / Kirche

14:00 Show Schwinget I TV Beiz / Winkel

15:00 Konzert Band Tischbombe

DIE Band für Kinder + Eltern / MZH

16:30 Show Tambouren Verein Helvetia Zürich / Gemeindehausplatz

17:00 Open Air Band «Ignition» / Winkel

18:30 Show Schwinget II / TV Beiz

21:30 Open Air «Ignition» II / Winkel

#### Sonntag, 09. September 2012

10:00 Festgottesdienst im Hof (Männerriege)

11:00 Festbeginn/ Rebberg Rundfahrten

11:30 Ankunft der Oldtimer-Traktoren

12:00 Show Schwinget III / Winkel TV Beiz

13:00 Orgelpräsentation für Kinder / Kirche

14:00 Diverse Konzerte Musikgesellschaften

16:00 Orgelkonzert für Erwachsene / Kirche

#### 18:00 Ende Herbstfest

In diversen Festbeizen und bei den Ausstellern wird es auch Musikunterhaltung geben. Sie sehen also, dass sich unsere Dorfvereine stark für dieses Fest engagieren. Werben auch Sie für unser Herbstfest. In der Landi, beim VOLG und im Café Rebe hat es Werbe-Visitenkarten, verteilen Sie diese überall wo Sie hinkommen: in Läden, Tankstellen, Restaurants usw.

#### Festwirtschaften / Aussteller

Das Herbstfest beherbergt 16 Festwirtschaften und über 30 Aussteller vom VOLG bis zur Gupfe und von der Ampelengasse bis zum Gemeindezentrum.

#### Unsere Festbeizen:

Verein	Standort Festbeiz
TV BAR	Erlistrasse 1 (Fehr Max)
Männerchor	Dorfstrasse 57 (Pfister)
Rainbowchor	Dorfstrasse 58 (Kern)
Landfrauen / Landi	Landi oben
TV	Winkel
Füchslstube	Dorfstrasse 61 (Dorfkern)
Comedy Cüpli Bar	Dorfstrasse 66 (Albrecht)
Männerriege	im Hof
Frauenriege	Dorfstrasse 67 (Hanselm.)
Weinbau Graf + Kern	Dorfstrasse 72 (Keller)
Jugendfeuerwehr	Dorfstrasse 73 (Sternen)
Unihockey BAR	Dorfstrasse 84 (Fehr Röbi)
Schiessverein	Dorfstrasse 81
Gattersagi	Hohlegasse (Gattersagi)
Rheinischer	Hohlegasse (Schüür Fehr)
Samariterverein	Mehrzweckhalle

Das kulinarische Angebot umfasst neben Grillwürsten viele andere feine Sachen. Das Angebot finden Sie dann im Festführer.

Das OK dankt allen BuchbergerInnen für das aktive Mitmachen am Fest und das Verständnis für die Unannehmlichkeiten.



## Schule

### Schulen Buchberg-Rüdlingen am Schafuuser Bölle 2012

von Yvonne Fehr

Am 30. Mai sprinteten 62 topp motivierte Schülerinnen und Schüler der Primarschule sowie des Kindergartens unserer beiden Dörfer über die Tartanbahn auf der Munotsportanlage in Schaffhausen.

Für den diesjährigen traditionellen Sprintwettkampf für Mädchen und Knaben organisierten die begleitenden Lehrkräfte im Voraus lemonfarbige T-Shirts. Diese wurden mit unserem offiziellen Schullogo bedruckt und so war für jedermann schnell ersichtlich, wo unsere Kinder sich aufhielten.

Über 500 Kinder aus dem ganzen Kanton standen am Start und kämpften um Medaillen oder Auszeichnungsurkunden. In sieben Alterskategorien aufgeteilt erfolgten zuerst die Vorläufe. Die sechs schnellsten Läuferinnen und Läufer eines jeden Jahrgangs qualifizierten sich dann für den Finallauf. Siegerinnen und Sieger mit Jahrgang 1997 bis 2002 qualifizierten sich mit ihrer schnellsten Zeit zudem für den Superfinal (die Schweizermeisterschaft).

Sehr hitzig wurde es, als in der Kategorie «2003 und jünger» gleich vier von sechs Finalistinnen aus Buchberg/Rüdlingen an den Start durften. Muriel Winzeler holte sich die Gold-, Nena Hauenstein die Bronzemedaille, Jasmine Kern wurde 4. und Lynn Ochsner platzierte sich auf dem 5. Platz. Eine super Leistung - herzliche Gratulation!!



Mit 9.61 s verpasste Ann Krouthén den Sieg des Jahrgangs 2001 nur gerade um eine Hundertstelsekunde. Wir alle sind aber mega stolz auf unsere Silbermedaillengewinnerin!!

Gleich dreimal besetzten Buchberg-Rüdlinger Knaben den guten 5. Platz und erhielten eine Anerkennungskarte: Pier-

rick Winzeler, 2000, mit 9.42; Nils Sieber, 2001, mit 9.82 und Nico Fehr, 1999, mit 9.53.

Als grösste teilnehmende Gruppe ergatterten wir uns den Gruppenpreis in Form eines Znünis für alle Läuferinnen und Läufer gesponsert von der Zuckerbäckerei Ermatinger. Mmmm, war das ein Schmaus. Die Auswahl bestand aus fünf verschiedenen Sorten Sandwichs. Danke vielmals!



Übrigens:

Unsere Schüler der Oberstufe weilten im Klassenlager in Trin und konnten somit am diesjährigen Bölle nicht teilnehmen. Nächstes Jahr sind sie dann hoffentlich wieder mit von der Partie...

Herzlich bedanken möchten wir uns bei allen sportbegeisterten Kindern und den Eltern, die sich spontan bereit erklärt haben, Fahrdienste und Supports zu übernehmen! Nicht selbstverständlich und deshalb ein grosses MERCI!





## Schule



Altenrhein. Dort steht das einzige Hundertwasserhaus in der Schweiz. Das Haus wurde von Hundertwasser geplant und von vielen Handwerkern und Freiwilligen schliesslich gebaut.



Der Künstler selbst hatte immer wieder ein Auge darauf, dass alles so umgesetzt wurde, wie er es sich vorgestellt hatte.

Als die Kinder nach einer langen gemütlichen Fahrt aus dem Bus gestiegen sind und das Haus erblickten, waren sie begeistert! Die Farben und Formen des Hundertwasserhauses haben sie in den Bann gezogen. Nach einer informativen Führung und der Besichtigung des wunderschönen und speziellen Hauses, rasteten wir an einem lauschigen Plätzchen am Bodensee und verpflegten uns. Ganz Mutige haben sogar ihre Füsse im kalten See gebadet. Danach spazierten wir über den Damm, vergnügten uns auf einem lässigen Spielplatz und machten uns wieder auf die lange Rückreise. Am Abend kamen wir müde und mit vielen Eindrücken in Buchberg an.



### Schulreise zur Hundertwassermarkthalle in Altenrhein 1.-4. Klasse Buchberg

von Saskia Wegmüller

Schon seit mehreren Wochen beschäftigen sich die 1.-4. Klässler mit dem Künstler Friedensreich Hundertwasser. Sie haben Einiges über seine Vorlieben, sein Leben und seine Kunst erfahren.

Deshalb führte uns dann die diesjährige Schulreise nach

#### Texte der 1. und 2. Klässler:

«Die goldigen Kuppeln fand ich cool. Der Zebrastrreifen war nicht gerade, sondern ganz wellig. Am See war ich bis zu meinen Knien im Wasser.» Romy

«Am besten gefiel mir die Goldkuppel und das ganze Haus war toll. Und die Flaschenwand war toll. Wenn ich durch die gelbe Flasche geguckt habe, sah ich die Wüste. Wenn ich durch die blaue Flasche geguckt habe, da sah ich das Meer.» Franca



## Schule

«Die goldigen Dächer haben mir sehr gefallen. Die Wiese auf dem Dach war schön. Die Wendeltreppen fand ich lustig. Als wir zu einem See kamen bauten wir Schiffe und liessen sie fahren. Dann versenkten wir sie mit Steinen.» Severin

«Es hat sogar Wiese auf dem Dach. Wenn du durch die Flaschen durchschaust, dann ist die Welt farbig. Wenn du durch die blaue Flasche schaust ist die Welt unter Wasser.» Robin



### HUNDERTWASSER-Vernissage der 1.-4. Klasse in Buchberg

Am Montag, 25. Juni 2012, luden die SchülerInnen und Lehrerinnen der 1.-4. Klassen Buchberg die Eltern und alle Interessierten zur Vernissage zum Thema Hundertwasser ein.

Die Kinder beschäftigten sich im 2. Semester des Schuljahres mit dem Maler, seinen Werken und seinen Ideen.

Als Friedrich Stowasser wurde der Künstler 1928 in Wien geboren. Als Künstler nannte er sich später in Eigenkreation Friedensreich Hundertwasser oder Friedensreich Regentag Dunkelbunt Hundertwasser.

Aus Stowasser wurde Hundertwasser. Aus Friedrich wurde Friedensreich da er in einer naturbezogenen Welt lebte. An Regentagen konnte er am besten arbeiten, da dann die Farben für ihn zu leuchten begannen. Und Dunkelbunt weil er reine stark leuchtende Farben für seine Arbeiten bevorzugte. Hundertwasser war fasziniert von leuchtenden, reinen Farben und der Form der Spirale. Mit seinen schwarzen Umrandungen und Bilderrahmen verstärkte Hundertwasser das Leuchten der Farben. Und genau das versuchten die SchülerInnen in vielen Zeichnungsstunden auch zu erreichen: Farbenfrohe und ausdrucksstarke Bilder.

Und die Ergebnisse konnten sich mehr als sehen lassen.



Da waren während der Vernissage unter den Besuchern viele staunende, überraschte Gesichter zu sehen, bei all diesen wunderschönen Einzelstücken.



Die Kinder konnten mit Recht stolz durch die Ausstellung schlendern und den zahlreich erschienen Gästen näheres dazu erzählen.

Zur Begrüssung erzählten einige SchülerInnen der 3./4.





Klasse viel Interessantes und Wissenswertes zum Künstler. Anschliessend ergriff der ebenfalls anwesende Schulleiter Werner Stühlinger das Wort und richtete dankende Worte an die fleissigen SchülerInnen und Lehrpersonen.

Sogar die Getränke welche durch die SchülerInnen während des ganzen Abends an die Besucher ausgedient wurden, waren durch Hundertwasser inspiriert...sehr farbenfroh, kreativ und ziemlich süss.

Die SchülerInnen und wir Lehrerinnen freuten uns über das grosse Interesse an unserer Arbeit und möchten uns auf diesem Weg nochmal bei allen Gästen bedanken.

### Manege frei für den Circus Balloni

von Karin Lüthi

Vor wenigen Tagen hiess es in Rüdlingen «Manege frei» für den Schülerzirkus Balloni. Beide Vorstellungen waren bis auf den letzten Platz besetzt und das Publikum wurde durch die Schülerschar bestens unterhalten.

Die letzte Schulwoche der Primarschulen Rüdlingen und Buchberg war dieses Jahr geprägt durch Zirkusatmosphäre. Anstatt hinter den Schulbänken verbrachten die 133 Schüler und 17 Lehrpersonen die Tage meistens in der manchmal brütenden Hitze unter dem Zirkuszelt und übten dort eine Zirkusvorstellung ein, die es in sich hatte. Was zu Beginn der Woche noch fast unwahrscheinlich schien, schaffte das Animatorenduo Tommy Müller und Simona Hofmann mit der Unterstützung der Lehrerinnen und Lehrer innert wenigen Übungseinheiten, aber mit viel Humor und klaren Vorgaben: Aus der bunt gemischten Schülerschar eine eingeschweisste Zirkus-Elite zu schmieden.

In den Tagen vor den beiden grossen Auftritten hatten aber alle Beteiligten erst einmal eine sehr anstrengende, aber auch durch und durch inspirierende Zeit. Lustige und artistisch hochstehende Nummern wurden nun einstudiert, damit die Bodenübungen und der «Fasthochseilakt» perfekt funktionierten. Die vielen Clowns mussten ihre Mimik antrainieren und die Sätze auswendig lernen und sie synchron sprechen können. Schülerinnen und Schüler verwandelten sich in gefährliche Raubtiere und elegante Pferde, die ein stolzer Dompteur perfekt in der Manege herumdirigierte. Eine andere Gruppe übte Seilspringen in allen Variationen und erreichte darin eine atemberaubende Fertigkeit. Zauberer und Jongleure lernten ihre Werkzeuge und die Fakire den Schmerz zu

beherrschen, während sie auf Nagelbrettern sasssen oder im Scherbenbett den Kopfstand machten.

Dass eine Woche so schnell vergehen kann, war sonst unter dem Schuljahr kaum denkbar, doch beim Circus Balloni wurde es Wirklichkeit. Schon war der Moment der Wahrheit da, es hiess «Vorhang auf für die Schüler von Rüdlingen und Buchberg!». Die in Scharen herbeigeströmten Besucher besetzten das Zirkuszelt bis auf den letzten Platz und hatten ihre helle Freude an den gut einstudierten Nummern, aber ganz besonders an der Begeisterung, mit der jedes einzelne Kind bei der Sache war.

Dass diese Freude an der Sache auch auf das Publikum übersprang, bewies der tosende Applaus, den die jungen Artisten und ihre unterstützenden Lehrer und die Animatoren erhielten. Für alle Beteiligten war diese Projektwoche ein grossartiges Erlebnis.







## Schule

### Klassenlager 5./6. Klasse Rüdlingen in Les Rasses (VD)



Unser Lagerhaus



Picknick oberhalb von Grandson

Von den Schülerinnen und Schülern organisiertes Abendprogramm



Im Spieldosenmuseum in Ste-Croix



Asphaltminen im Val de Travers



## Projektwoche Circus Balloni

von Werner Stühlinger, Schulleiter Rüdlingen-Buchberg

Nur noch ein heller Fleck auf dem Rasen im Chapf zeugt von der Projektwoche 2012 der Primarschulen und der Kindergärten von Rüdlingen-Buchberg. Alle Beteiligten und die vielen ZuschauerInnen der beiden Aufführungen vom 5.7.12 nehmen aber unzählige, unvergessliche Eindrücke mit.

Für die LehrerInnen und den Schulleiter begann die Realisation der Projektwoche schon letztes Jahr mit der Suche nach einem Thema, das sich für möglichst alle Kindergarten- und PrimarschülerInnen eignen sollte. Nach einem Vorschlag aus der Lehrerschaft legten wir uns auf das Thema «Zirkus» fest und fanden im Circus Balloni die geeignete Organisation.

Bei der Umsetzung der Projektwoche waren wir auf die Mithilfe vieler Leute aus Rüdlingen und Buchberg angewiesen. So stellten uns die Samariter, die Spielgruppe und die Kirche Übungsräume zur Verfügung, die Samariter besetzten während der Vorstellungen den glücklicherweise nicht beanspruchten Notfallposten, Otto Haller drehte vom ganzen Projekt einen professionellen Film und jeweils etwa 20 Eltern bauten bei strömendem Regen das Zelt auf und, nach der letzten Vorstellung, gleich wieder ab. All diesen HelferInnen (und denjenigen, die hier nicht erwähnt sind...) möchte ich im Namen der Schule ganz herzlich danken!

Für die Kinder und ihre LehrerInnen war dann die eigentliche Projektwoche ausgefüllt mit intensiver Probenarbeit, die durch Thomi und Simona äusserst professionell (jedoch nur punktuell ☺) unterstützt wurde.

Das Resultat dieses grossen Einsatzes waren zwei Vorführungen, die unglaublich spritzig, rasant und gekonnt daherkamen und die ca. 700 Besucher von den Stühlen riss!

Es bleibt mir nur noch, allen Beteiligten für das grosse Engagement zu danken. Solche Erlebnisse sind nicht selbstverständlich, bleiben Meilensteine in der Erinnerung aller Kinder und Beteiligten und zeichnen eine lebendige Schule aus!

PS: Der Dokumentarfilm von Otto Haller kann nach den Sommerferien für Fr. 10.- über die Kinder, Schulverwaltung, Schulleitung oder Lehrerschaft bestellt und bezogen werden.

## Wer kommt - Wer geht?

von Werner Stühlinger, Schulleiter Rüdlingen-Buchberg

### Personalwechsel im Schulverband auf das neue Schuljahr 2012/13

Es verlassen uns auf den 31. Juli 2012 folgende Lehrpersonen:

- Birgit Lindau-Both, Logopädin
- Rebekka Weber, Musikalische Grundschule, Buchberg
- Tagore Feddema, Musikalische Grundschule Rüdlingen
- Brigitte Külling, Entlastungslehrerin Kindergarten Buchberg
- Manuela Kupferschmid, Entlastungslehrerin Kindergarten Rüdlingen
- Thomas Järmann, Entlastungslehrer 5./6. Klasse Buchberg
- Barbara Schweizer, Handarbeits-, Hauswirtschafts- und Sportlehrerin PS Rüdlingen und OS

Ich bedanke mich im Namen der Schulverbandes Rüdlingen-Buchberg sehr für den grossen Einsatz zugunsten unserer Schule und wünsche allen Austretenden viel Erfolg und Zufriedenheit auf dem weiteren Berufs- und Lebensweg!

Auf Beginn des neuen Schuljahres 2012/13 treten aber auch Lehrpersonen in den Schuldienst von Rüdlingen-Buchberg ein. Dies sind:

- Sabine Gassen-Graf, Logopädin
- Lina Karam, Musikalische Grundschule Rüdlingen und Buchberg
- Renata Maccio, Musik OS
- Andrea Fenner, Entlastungslehrerin 5./6. Klasse Buchberg
- Rahel Wettstein, Handarbeits- und Sportlehrerin, PS Rüdlingen und OS
- Sandra Buchli, Klassenlehrerin 1./2. Klasse Buchberg

Ich begrüsse die neuen Lehrerinnen herzlich und wünsche allen eine gute, sanfte und glatte Landung in unserer Schulgemeinde!



## Vereine

### Mädchenriegentag

von Esther Müller

Mit ca. 30 Mädchen machten wir uns am 9. Juni auf den Weg an das Highlight des Turnerjahres, den Mädchenriegentag. In diesem Jahr haben die Jugendturntage in Neuhausen stattgefunden.

Nachdem wir endlich einen Platz im Trockenen gefunden hatten - das Wetter meinte es leider nicht so gut -, fingen nach einem gemeinsamen Einlaufen schon bald die ersten Wettkämpfe an. Einige Mädchen konnten es kaum erwarten, andere waren noch ein wenig nervös, ist dies doch der Anlass, an dem sie zeigen konnten, was sie das ganze Jahr über geübt und einstudiert haben.

Die Disziplinen erstreckten sich von Leichtathletik zum Gerätturnen über Geschicklichkeitsläufe und Einzelgymnastik bis hin zum Reifenspringen.

Vom immer wieder einsetzenden Regen liessen sich die Mädchen nicht beirren und erzielten tolle Resultate.

Nachdem alle Mädchen ihre 4 Disziplinen bestritten hatten, gab es für jede ein kleines Mittagessen, um sich für den Nachmittag zu stärken.

Während die Mädchen am Morgen in den Einzelwettkämpfen um Podestplätze kämpften, ging es am Mittag weiter mit den Vereinswettkämpfen.

Als erstes zeigten 6 Riegen verschiedene Geräte- und Gymnastikvorführungen. Unter anderem auch unsere grosse Mädchenriege, die ihr Können am Stufenbarren bewies.

Nach einer kurzen Pause folgte das Tauziehen. Unzählige Mannschaften traten in den Vorrunden gegeneinander an, nur wenigen reichte es bis in den Final.

Eine Mannschaft unserer kleinen Mädchen errang einen Sieg nach dem anderen und so konnten sie schlussendlich auch den Final für sich entscheiden. Natürlich wurden sie von den Leitern und Zuschauern ordentlich angefeuert und es freuten sich alle über diesen Sieg.

Doch das war noch nicht alles. Auch bei der Schlussdisziplin der Pendelstaffette blieben die Gegnerinnen unserer Mädchen chancenlos und die Schlussläuferin sprintete mit einem beachtlichen Abstand ins Ziel.

Nachdem alle Mädchen ihren Rucksack gepackt und den Platz geräumt hatten, folgte nun das lange Warten auf die Rangverkündigung. Die Mädchen waren ungeduldig, haben

sie doch 2 Disziplinen gewonnen, und natürlich waren auch alle auf die Einzelresultate gespannt.

Auch dort waren unsere Mädchen vorne dabei, es konnten sogar 2 Podestplätze erturt werden. Und zwar gewann Jasmin Kern ihre Kategorie vor Lynn Ochsner. Natürlich haben es alle Mädchen super gemacht und wir gratulieren allen zu ihren tollen Leistungen.

Glücklich aber auch erschöpft von diesem langen Tag, machten wir uns mit dem Bus auf den Heimweg.

### Jugitag 2012 in Neuhausen

von Mike Bützberger



Mit sonnigem Wetter starteten wir den Weg mit dem Bus zum Jugendturntag. Im Rosenberg in Neuhausen angekommen, begannen wir sogleich mit dem Aufwärmen, denn die ersten Wettkämpfe waren nicht mehr weit entfernt. Nachdem die Gruppen aufgeteilt waren, startete der Wettkampf. Die Kinder durften sich in den Disziplinen 60/80 Meter Sprint, Kugelstossen, Weitsprung, Bodenturnen, Hochsprung, Pendelstaffette, Tauziehen sowie Gerätewettkampf messen.

Besonders spannend war das Tauziehen. Alle fieberten richtig mit und spornten die Ziehenden an. Durch dies ergatterten wir auch den einen oder anderen Podestplatz!

Hier die erfolgreichen Wettkämpfer:

Fabian Matzinger: 1. Platz

Olivier Flicker: 2. Platz

Dominic Fehr: 1. Platz

Pierrick Winzeler: 2. Platz

Tauziehen Kategorie I und II: 2. Platz sowie Sieg in der Pen-





## Vereine

delstafette der Kategorie I.

Neben den tollen Podestplätzen konnten auch noch zahlreiche Auszeichnungen erturt werden. Allen herzliche Gratulation zu den Top-Leistungen!

Zwischen den verschiedenen Wettkämpfen genossen die Kinder den tollen Spielplatz, den Sie direkt vor unserem Sammelplatz hatten, und animierten den einen oder anderen Leiter, mit ihnen mitzuspielen. Sie spielten in 2 Gruppen teilweise ein wenig Fussball, oder warfen sich den Ball gegenseitig zu, während die andere Hälfte versuchte, den Ball abzufangen.



Nach einem anstrengenden Tag fuhren wir mit dem Bus zurück, wo die Eltern die gewonnenen Medaillen begutachten konnten.



## Turnverein Buchberg Rüdlingen

### Der Turnverein reist durch die Schweiz

von Selina Misteli

Unzählige Schweisstropfen, grosse Anstrengung, eine nötige Prise Perfektionismus und Freude am Turnen begleiteten uns durch die letzten Monate. Nun war die Zeit gekommen, wo wir aus dem Vollen schöpfen und unser Können zeigen konnten.

Am 16. Juni um 06:12 traten wir unsere Reise ins schöne Naters an. Mitten in der atemberaubenden Berglandschaft des Wallis bestritten wir die Disziplinen, für die wir so lange geübt hatten. Wir merkten bald, dass im Wallis alles ein wenig langsamer läuft und erlebten so ein einzigartiges Turn-

fest (mit viel Warten). Obwohl wir eine Zugreise von rund 4 Stunden auf uns nahmen, fühlten wir uns durch die vielen Schaffhauser Vereine fast wie zu Hause.

Mit einer Delegation von 13 TurnerInnen starteten wir bloss eine Woche später am Einzelturnfest in Frauenfeld. Beim gemischten Wettkampf am Samstag war Geräteturnen, Leichtathletik, Unihockey-Slalom, Hindernislauf und Gymnastik gefragt. Die Resultate liessen sich zeigen und besonders an den Geräten wurden gute Noten geturt. Am Sonntag kamen dann noch die Leichtathleten zum Zuge. Es wurde gesprungen, gestossen, geworfen und gerannt. Auch hier wurden die Anstrengungen belohnt und die Athleten können zufrieden sein.

Am 30. Juni hiess es dann nochmals: «Thurgauer Kantonturnfest – wir kommen!» Dieses Mal dominierten die turnenden Vereine aus dem unteren Kantonsteil, denn die



## Vereine

Frauen- und Männerriege nahmen ebenfalls in Frauenfeld teil. Die heissen Temperaturen waren wir bereits von Naters gewöhnt und so machten wir uns auf, bewaffnet mit einer Trinkflasche, von Disziplin zu Disziplin. Im Vergleich zu Naters verbesserten wir uns beinahe in jedem Wettkampfteil. Oben aus schwang die Note der Stufenbarrenvorführung: 9.1! Wenn das kein Grund zum Feiern war.

Am Sonntag mussten nur noch die nassen Zelte abgebrochen und der Fahneneinmarsch bestritten werden. Bei der Siegerehrung bejubelten wir den Turnfestsieger, unsere Frauen- und Männerriege hatte es geschafft.

Mit guten Resultaten, müden Körpern, lauter Musik und einem Lachen im Gesicht verliessen wir Frauenfeld und somit die diesjährige Turnfestsaison. Doch mit einem Auge blicken wir bereits nach Magglingen, wo nächstes Jahr das Eidgenössische Turnfest stattfinden wird.







### UHT Traktor Buchberg-Rüdlingen

*von Andreas Brunner in Stellvertretung unseres Schreiblings Dimitri Fehr (derweil im langen Dienst ans Vaterland)*

Die Teams unseres Unihockeyvereins stecken mitten in der Saisonvorbereitung. Die Sommermonate haben bei uns nicht nur wegen den hohen Temperaturen einen ungewohnt hohen Schweissausstoss zur Folge. In den Hallen wird derzeit vor allem bei den Aktivteams «knüppelhart» an der Kondition und der Körpermuskulatur gearbeitet. Es kann einem Buchberger oder Rüdlinger beim abendlichen Spaziergang also schon mal passieren, dass einem ein paar «verrückte» Damen oder Herren im Schnellzugtempo den Rebberg oder die Grabenstrasse hinauf entgegen kommen. Und zuweilen scheint sich der Aufwand zu lohnen...

#### Ungewohnte Erfolge im Cup

Sowohl bei den Damen als auch bei den Herren sind die ersten Cupspiele bereits absolviert. Es ist kein Geheimnis, dass die Traktoren im Cupwettbewerb (wer verliert, ist raus) meist nicht lange mitmischen. Dieses Jahr scheint es aber etwas anders zu sein. Die Herren konnten ihr Erstrunden-spiel (1/128-Final) gegen die unterklassigen Schwamendingen Flames noch souverän mit 24:5 gewinnen. Daraufhin wartete anfangs Juli der altbekannte UHC W.P. Wyland Marthalen im 1/64-Final, eine Mannschaft, welche nicht nur in der gleichen Liga spielt, sondern auch sonst ähnlich stark einzuschätzen ist wie die Traktoren. In einem hart umkämpften, aber fairen Spiel konnte man das Score in den letzten Spielminuten entscheidend drehen und letztlich mit 13:11 als Gewinner vom Platz gehen. Die Damen, welche erst zum zweiten Mal am Cupwettbewerb teilnehmen, konnten zum ersten Mal überhaupt ein Cupspiel für sich entscheiden. Mit einem unbestrittenen 11:4 Sieg gegen den UHC Elch Wangen-Brüttisellen schrieb das Damenteam ein kleines Stück Traktorgeschichte. Jetzt, wo Sie dieses Heft in ihren Händen halten, ist die nächste Cup-Runde (1/32-Final) gespielt und somit gehören auch die zwei Traktor-Spiele bereits wieder der Vergangenheit an. Mit welchem Erfolg die beiden Spiele über die Bühne gegangen sind und ob es erstmals in der Geschichte ein 1/16-Final mit Traktor-Beteiligung geben wird, können Sie auf unserer Homepage ([www.uht-traktor.ch](http://www.uht-traktor.ch)) nachlesen.

#### The Girls are back in town

Seit dem Frühsommer hat der UHT Traktor wieder eine Mädchenequipe, welche sich einmal pro Monat zu einem lockeren und lustigen Unihockeyabend trifft. Der Spass am Spiel mit Stock und Ball steht dabei an oberster Stelle. Es sind alle Mädchen aus Buchberg und Rüdlingen sowie der Umgebung zwischen der 1. und 6. Primarschulklasse herzlich eingeladen, einmal in einem unserer Spielabende vorbei zu schauen (Details siehe Kasten).

#### Traktor Girls

Wer: Mädchen der 1. – 6. Primarschulklasse  
Wann: Jeden zweitletzten Donnerstag im Monat, immer von 18:30 – 20:00 Uhr  
Do, 23. August 2012  
Do, 20. September 2012  
...

Wo: August & September: MZH Buchberg  
Ab Oktober: MZH Rüdlingen



#### Neue Vereinsspitze

Auch ausserhalb der Turnhalle gab es für den UHT Traktor



## Vereine

eine nicht unbedeutende Neuerung. Ich habe mich entschieden, per GV 2012, welche im Mai stattgefunden hat, mein Amt als Präsident niederzulegen. Nach neun Jahren im Vorstand, wovon ich fünf Jahre als Präsident amtierte, möchte ich Platz für die nachrückende junge Generation machen. Meine Nachfolge hat Melanie Schütz (Rüdlingen) bereits angetreten. Melanie ist seit drei Jahren Teil des Traktor-Vorstands



und möchte sich künftig mit vollem Einsatz und aus höchster Warte um das Wohl unseres Vereins kümmern. Weiter ist Jennifer Jaunin (Buchberg) in den Vorstand nachgerückt und komplettiert das sechsköpfige Gespann perfekt. Ich wünsche Melanie und Jennifer auf diesem Weg nochmals alles Gute, viel Erfolg und viel Spass in Ihrer neuen Funktion.



### Verein pro Gattersagi Buchberg

[www.gattersagi.ch](http://www.gattersagi.ch)

*von Otto Weilenmann*

#### **Erfolgreicher Schweizer Mühlentag mit Eröffnung der neuen Küferausstellung**

Dieses Fest wird den Leuten, die dabei waren, in guter Erinnerung bleiben. Die dem Küferberuf verbundenen Besucher haben uns beflügelt. Da war ein Mann im Handwerksmuseum «Gattersagi Buchberg», der den Beruf noch tagtäglich ausübt. Andere waren erfolgreiche Küfer zeitlebens und haben erzählt, was wichtig und richtig war bei ihrer Tätigkeit. So sprach man über die «Knospen», den heute als Pflanze geschützten «Kanonenputzer». Als Knabe hätte Erwin Simmler mit seinem Cousin Alfred in den Griesbächen jedes Frühjahr bis zu den Knien im Dreck gestanden, um das wertvolle Dichtungsmaterial für die Fassböden zu ernten für den Onkel, den «Chüeffler Miggel». Die aus Holz gefertigten Fässer, Gelten, Bücki, usw. wurden später verdrängt durch Metall- und Plastikgefässe. Das war das Ende des stolzen Berufstandes der Holzküfer. Der Beruf des Weinküfers

hat sich weiterentwickelt zur heute wichtigen Tätigkeit der Oenologen. Da haben in den letzten Jahrzehnten mächtige Fortschritte zugunsten besserer Weinqualität stattgefunden. Grossartig war der 1. Grand Prix der Holzboliden, erbaut und durchgeführt von Roland Schmidli, gelernter Küfer, und seinem Sohn. Selber sägen, abziehen, bohren und nageln ist immer ein Anziehungspunkt für Klein und Gross. Es braucht schon einige Schläge, um vier Kilogramm Nägel zu versenken! Das zischende Rauschen des Sägebetriebes hat wieder Scharen von Leuten angelockt. Herzlichen Dank an alle, die dabei waren - es war ein schönes Fest.

#### **Führungen**

Der Jubiläumsausflug «100 Jahre Naturfreunde Brittnau AG» hat uns einen ganzen Car voll Besucher beschert. Nach dem Besuch der Thurauen waren sie Gäste bei uns. Zum zweiten Mal besuchten die Kinder vom Schaffhauser FerienSpass das Handwerksmuseum «Gattersagi Buchberg». Laufend können wir neue interessierte Gruppen von nah und fern begrüssen und freuen uns auf weitere Führungen. Anfragen richten Sie bitte an [info@gattersagi.ch](mailto:info@gattersagi.ch) oder an Robert Kern, Telefon 044 867 30 21.



## Vereine

### Herbstfest Buchberg am 8./9. September

Nebst dem Sägebetrieb und der Küferausstellung wird der **Küfer an der Arbeit** zeigen, wie Fässer hergestellt wurden. Junge Zimmerleute unserer Sponsorfirmer, die uns beim Bau der Gattersagi tatkräftig unterstützt haben, werden von Hand auf einem Bock aus einem **Stamm einen Balken** sägen. Zudem soll ein **Balken von Hand behauen** werden, so wie die Riegel der meisten älteren Häuser von Buchberg einst hergestellt wurden. Bei Musik werden in der Festwirtschaft Chili con Carne, Speckbrettli und Getränke serviert. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



*Führung für 40 Naturfreunde aus Brittnau AG in zwei Gruppen. Der neue Anbau erweist sich als nützlich*



*Beim Schaffhauser Ferienspass erklärt Robert Röschli den Kindern warum und wie Sägeblätter geschärft werden*

### Homepage

Otto Haller hat mit Unterstützung von Vreni Angst den Auftritt im Internet erneuert. Nutzen Sie die Gelegenheit - reinschauen auf [www.gattersagi.ch](http://www.gattersagi.ch) ist erwünscht.

### Murkathof



*Riesling x Sylvaner, Blauburgunder,  
Rosé, Federweisser,  
Regent + Chardonnay Barrique*

Auf Ihren Besuch freuen sich

### Familie Sigrist Weinbau, Eigenkelterung

Murkathof 8  
8454 Buchberg  
☎ 044 867 25 37  
☎ 044 867 33 37

[www.sigrist-weine.ch](http://www.sigrist-weine.ch)  
[info@sigrist-weine.ch](mailto:info@sigrist-weine.ch)

Maja und Bruno Sigrist

### Garage Sigrist AG

Landstrasse 10, 8197 Rafz  
Tel. 043 433 33 22



[www.garage-sigrist.ch](http://www.garage-sigrist.ch)



## Vereine

### Männerchor Buchberg

von Heinz Büchi

#### Rückblick

##### Internationales Sängertreffen, 17. Juni 2012

Die Reise nach Wiechs am Randen zum Internationalen Sängertreffen war nur kurz. Der Moser-Car brachte uns sicher in das uns unbekante Dorf ennet dem Randen. Etwas reduziert im Bestand und mit unserem Vizedirigenten Franz Bellante meisterten wir den Auftritt aber sehr gut, sogar eine Zugabe durften wir noch singen. Es war ein gemütlicher Nachmittag unter den uns nach vier Jahren Zugehörigkeit doch schon bekannten Chören und SängerInnen.

Alle Jahre ein freies und frohes Singen, das uns immer wieder Freude macht.

##### Kantonalgesangfest, Samstag, 30. Juni 2012

Im Vorfeld haben wir geschrieben, dass wir sehr früh unseren Auftritt haben werden vor den Experten. Gut so, haben wir uns an diesem heissen Sommertag gesagt, denn am Nachmittag stieg die Temperatur in der Dorfkirche Büsingen auf gegen 30 Grad. Das Singen vor allen 12 Experten war ein Novum für uns (normalerweise sind es nur deren zwei), und dass unser Vortrag als «Messlatte» für alle 52 Chöre gelten würde, ebenfalls. Der Ablauf eines solchen Gesangsfestes ist für die Sänger immer gleich; intensives Einsingen (warmmachen), Auftritt und danach die mit Spannung erwartete Besprechung durch einen Experten der Schweizerischen Chorvereinigung. Dazwischen müssen die Stimmbänder mit der für die Sänger richtigen «Medizin» gepflegt werden. Nicht ganz unerwartet das Fazit der Experten; was uns unser Dirigent immer wieder sagt, wurde bestätigt und so arbeiten wir bis zum Schweizerischen Gesangsfest 2015 in Meiringen an unseren «Mankos».... Das Mittagessen war auf 11 Uhr angesagt, die Tische im schön dekorierten (und heissen) Festzelt reserviert für uns Sänger und die mitgereisten Frauen und Musiker. An dieser Stelle möchte ich unserem Ehrenpianisten Peter Denzler und den beiden Trompetern von der Musikgesellschaft Glattfelden, Bruno Manz und Erich Solinger ganz herzlich Danke sagen für ihre sehr gute Unterstützung an diesem Fest.

Nach dem Mittagessen folgte der Ausflug nach Kreuzlingen. Eine Führung im Seemuseum und ein Apéro, natürlich alles

bei grosser Hitze, erwarteten die 33 Teilnehmer. Kurz vor 18 Uhr die Rückkehr nach Buchberg.

Der Männerchor Buchberg hat sich ohne Prädikat angemeldet und so können wir Ihnen nicht sagen, ob wir ein «gut», ein «sehr gut» oder ein «vorzüglich» erreicht haben. (Wobei ein «vorzüglich» für unseren Chor kaum erreichbar sein wird). Ist auch nicht so wichtig, denn: Wir und die Konzertbesucher haben sich über unsere Vorträge gefreut und das alleine zählt! Unser Dirigent Markus Herzog hatte noch einen weiteren Auftritt mit dem Gemischten Chor Oberhallau. Mit diesem Chor hat er sich ein «gut» erarbeitet. Wir gratulieren Markus zu dieser Leistung.

Allen Sängern ein herzliches Dankeschön für den disziplinierten Probenbesuch im Vorfeld des KGF Büsingen.

#### Ausblick

##### Serenade MG Glattfelden, 15.08.2012

An diesem Mittwoch findet traditionsgemäss die Abendserenade der Musikgesellschaft Glattfelden auf dem Gemeindehausplatz statt. Der Männerchor verlegt seine Probe von der Halle auf den Gemeindehausplatz. Nach dem Spiel der Glattfelder werden wir einige fröhliche Lieder vortragen. Kommen Sie doch auch vorbei! Die Musiker und die Sänger treten sehr gerne vor viel Publikum auf.

##### Herbstfest 08. + 09. September

Der Männerchor bietet Ihnen an diesem Fest die legendären Grillspiesse, Grillwürste, Offenbier, Weine von Jörg Fehr und Bruno Sigrist an. Der Sängerkaffee darf auch nicht fehlen. In der gemütlich dekorierten Sängerbeiz an der Dorfstrasse 57 bei der Familie Pfister werden Sie vom freundlichen Personal des Männerchors verwöhnt. Besuchen Sie uns und lernen Sie uns von einer ganz neuen Seite kennen.

##### Lachen in Dur und Moll

Kennst Du den Unterschied zwischen einem Saxophon und einem Sack Mehl?

Nein? Dann blas mal rein!

...

Was man heute Rap-Musik nennt, hiess früher Stottern und war heilbar...

[www.maennerchor-buchberg.ch](http://www.maennerchor-buchberg.ch)





### Jugendfeuerwehrlager besucht die Kantonshauptstadt

von Gregor Gerber

Bereits zum achten Mal trifft sich die Jugendfeuerwehr von Buchberg - Rüdlingen und die Jugendfeuerwehr aus dem bayrischen Schnaittenbach zu einem gemeinsamen dreitägigen Lager. Die Partnergemeinden Buchberg und Schnaittenbach pflegen schon über mehrere Jahre den Kontakt zu einander.

Am Freitag, den 25. Mai, trifft der Bus mit fünfundzwanzig jungen Feuerwehrleuten in Buchberg ein. Bei einem gemeinsamen Nachtessen sind schnell die Kontakte vom letzten Jahr wieder aufgefrischt. Am frühen Samstagmorgen machen sich die beiden Jugendfeuerwehren mit über sechzig Personen auf den Weg Richtung Schaffhausen. Der erste Halt am Rheinfluss, natürlich mit einer Bootsfahrt zum Felsen, beeindruckt nicht nur die deutschen Jugendlichen.



Ein gemütlicher Fussmarsch nach Schaffhausen mit Mittagsrast im Stadtpark führt die gesellige Truppe zum Wahrzeichen von Schaffhausen. Der Munot als ehemaliger Feuerwachturm passt bestens zum Treffen der beiden Jugendfeuerwehren.

In zwei Gruppen wird der Munot besichtigt, geführt vom Munotwächter und Herrn Buck.

Interessiert wird zugehört, was die beiden zu erzählen haben, und gestaunt, was der Munot in seinem Inneren verbirgt. Nach der Führung ist noch genügend Zeit für die Jugendlichen, um die schöne Hauptstadt zu erkunden. Am Sonntagmorgen starten sie in bunt gemischten Gruppen im schönen

Schlosspark von Andelfingen zu einem Geocaching (Schnitzeljagd). Mit Navigationsgerät ausgerüstet, führen Fragen rund um die Feuerwehr zum Zielort.



Die Grillpause gibt Kraft für den spannenden Gruppenwettkampf, der am Nachmittag in Buchberg stattfindet. Retten, Löschen, Geschicklichkeit und Spass sind in den verschiedenen Posten enthalten und man kann seine Kenntnisse beweisen und Neues dazu lernen.







## Vereine

Das Abschiedsfest mit Spielen, Disco und Karaoke singen, bis spät in die Nacht, bildet den gemeinsamen Schlussabend.

Am Montagmorgen heisst es dann, früh aufstehen und die Unterkunft reinigen, aber auch dies wird als Mannschaftsteam ohne Probleme erledigt. Bereits um neun Uhr fünfundvierzig winken die etwas müden JugendfeuerwehrlernInnen von Buchberg und Rüdlingen den Schnaittenbachern nach.

Bis zum nächsten Jahr ...



# Kinderfeuerwehrtag 2012



## ...Fire-FunPark



Samstag,  
18. August 2012

Beginn pünktlich  
um 13.30 Uhr  
bis ca. 17.00 Uhr

Im Feuerwehrmagazin Buchberg

Im Einsatz...  samariter

...Jugendfeuerwehr  
mit Action-Tunnel und  
spannender Demo

...Samariterverein-Postenlauf;  
Schiesstube und Rutschbahn

...Kübelspritzen

...Grosse Einsatzübung mit TLF

...Verpflegung für Jung und Alt  
in der „Feuerwehrbeiz“



Gerne laden wir alle Kinder jeder Altersklasse ein.  
Die Übung findet bei jeder Witterung statt.  
Die Versicherung ist Sache des Teilnehmers.



## Aquafit- Aquapower- Aquadance- Kraulkurse ab 10. Sept. 2012 in Rafz



### Aquafit/ Aquapower

Um spassvoll fit zu werden . Für Männer und Frauen.

Mo 12.00 Mo 17.25 Mo 18.20 Mo 20.10

Di 07.25 Mi 07.25 Mi 08.20

Do 20.10 Sa 08.20

13 x 50 Minuten bis 22.12.12 oder Jahresabo siehe Homepage

### Neu: Aquadance

Cooler Musik, einfache Choreographien intensiv und abwechslungsreich. Für Junge und Junggebliebene!

Mo 19.15 Mi 09.15 Do 07.25

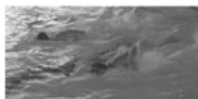
### Kraulkurse:

#### Erwachsene Anfänger

Di 17.20 Sa 09.50 13 x 40 Minuten

#### Erwachsene Fortgeschrittene

Sa 07.30 13 x 45 Minuten bis 22.12.12



## Wassergewöhnung - Schwimmkurse- Eltikurse ab 10. Sept. 2012 in Rafz



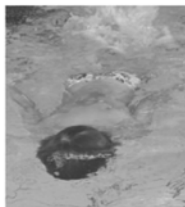
### Wassergewöhnungskurse ab 4,5 J

Ziele: Krebs, Seepferd, Frosch

Mo 15.30 Mo 16.05

Di 16.00 Sa 09.15 ab 4 J

13 x 30 Min. bis 18.12.12



### Elkischwimmen ab ca. 3 J

Ziel: Mit dem Wasser vertraut werden.

Sa 09.15

13 x 30 Min. bis 22.12.12

### Anfängerschwimmkurse

Ziele: Pinguin, Tintenfisch, Krokodil, Eisbär

Mo 16.40 Di 16.35

13 x 40 Minuten bis 18.12.12



### Fortgeschrittene Kinder und Jugendliche:

Ziele: Ab Wal, Hecht, Hai

Mo 16.40 Di 17.20

13 x 40 Minuten bis 18.12.12

### Anmeldung und Auskünfte für alle Kurse

Aquafit – und Schwimmschule

Brigitte Schori : 052 620 43 67 ,

e-mail: kontakt@aquafit-schwimmschule.ch

Homepage: www.aquafit-schwimmschule.ch

## Neues Kurs-Programm

### Erwachsenenbildung

### Kinderkurse

### 2012 / 2. Semester

Hauswirtschaftliche Fortbildung,  
Landfrauenvereine Buchberg / Rüdlingen  
Gemeinden Buchberg / Rüdlingen

<b>Töpfern:</b>	ab 20. August 2012 19.00 – 22.00 Uhr
<b>Indisch kochen:</b>	14. September 2012 19.00 – 22.00 Uhr
<b>Pilates für Einsteiger</b>	ab 23. Oktober 2012 9.00 - 10.00 Uhr
<b>Männerkochkurs 1:</b>	ab 6. November 2012 19.00 – 22.00 Uhr
<b>Männerkochkurs 2:</b>	ab 7. November 2012 19.00 – 22.00 Uhr
<b>Engel aus Powertex:</b>	8. November 2012 13.30 – 16.30 Uhr oder 19.00 – 22.00 Uhr
<b>Wachsdekorationen:</b>	21. November 2012 13.30-16.30 Uhr oder 19.00 – 22.00 Uhr
<b>Weihnachtsengel:</b>	23. November 2012 13.30-16.30 Uhr oder 19.00 – 22.00 Uhr
<b>Weihnachtswerkstatt für Kinder:</b>	12. Dezember 2012 13.30 – 16.30 Uhr
<b>Tischsetztaschen:</b>	auf Anfrage

**Anmeldung bis: Freitag, 10. August 2012**  
Spätere Anmeldungen können nur berücksichtigt  
werden, wenn die Kurse noch nicht ausgebucht sind.

**Auskunft, Kursprogramme, Anmeldungen:**  
Katrín Geiger, Bodenweg 6, 8454 Buchberg.  
Tel 044 867 18 89  
oder [www.kurse.real-world.ch](http://www.kurse.real-world.ch)

## Die Dörranlage Rafz (Werkgebäude, Tanneväg 6)

ist auch dieses Jahr wieder in Betrieb, und zwar **vom Freitag, 3. August bis Freitag, 26. Oktober (23.10. = letzter Dörrtag).**

### Oeffnungszeiten:

Dienstag von 8 - 9 h

Freitag von 8 - 9 h und 18.15 - 19 h

Am Freitag, 19. Oktober ist die Dörranlage wegen beruflicher Abwesenheit geschlossen.

Beachten Sie die Anschläge mit den Tarifen.

Da neu auch Eglisau dazugekommen ist, ist eine Anmeldung ab 10 kg unbedingt nötig (Tel. 043 433 54 35). Bitte nicht während der Oeffnungszeiten anrufen, denn dann bin ich in Rafz. Besten Dank!

Mit freundlichen Grüßen, Barbara Suter

peugeot.ch

**LET YOUR BODY LIVE**

**AB CHF 99.-/MONAT**  
MIT 3,9% LEASING  
ODER AB CHF 14 500.-

**STILVOLLER RE-GENERATION**

Der neue Peugeot 208 kombiniert Ästhetik und Athletik. Seine kraftvolle Linienführung mit kurzen Überhängen und fließenden Übergängen ist bis ins Detail durchdacht und steht für Design und Power. Sparen Sie jetzt CHF 2 000.- beim Kauf eines neuen Peugeot 208 oder profitieren Sie vom attraktiven Leasing – ab CHF 99.-/Monat. Entdecken Sie ihn und machen Sie eine Probefahrt.

**NEUER PEUGEOT 208**

Peugeot 208 ACCESS 1.0 VTI 68 PS 3-türig, CHF 16 500.-, Europäerprämie CHF 1 000.-, Eintauschprämie CHF 1 000.-, Endpreis CHF 14 500.-, Durchschnittsverbrauch 4,3 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Ausstoss 99 g/km, Energieeffizienzkat. A. Leasingbeispiel: gleiches Modell, empfohlener Verkaufspreis CHF 14 500.-, erste Rate CHF 4 350.-, 48 Monatsraten zu CHF 99.-, Rücknahmewert CHF 6 748.75, effektiver Jahreszins 3,97%. Abgebildetes Fahrzeug: Peugeot 208 ALLURE 1.6 VTI 120 PS, 5-türig mit Metallic-Lackierung, Panoramaglasdach sowie Seitenscheiben hinten und Heckscheibe stärker getönt als Sonderausstattung, CHF 26 250.-, Europäerprämie CHF 1 000.-, Eintauschprämie CHF 1 000.-, Endpreis CHF 24 250.-, Durchschnittsverbrauch 5,8 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Ausstoss 134 g/km, Energieeffizienzkat. C. Durchschnittlicher CO<sub>2</sub>-Ausstoss aller in der Schweiz angebotenen Neuwagenmodelle: 159 g/km. Angebot gültig für Privatkunden und Bestellungen vom 1.5. bis 31.5.2012. Preise inkl. MWST. Der Abschluss eines Leasingvertrags ist unzulässig, sofern er zur Überschuldung des Leasingnehmers führt. Technische und preisliche Änderungen sowie Druckfehler bleiben jederzeit vorbehalten.



**SEEMATTGARAGE**  
**PEISCHLER** GmbH

**Seemattgarage Peischler GmbH**  
Alte Winterthurerstrasse 11 – 8180 Bülach  
Telefon: 044 852 80 52 – [www.seemattgarage.ch](http://www.seemattgarage.ch)

**Bachenbülach**  
An der Autobahn-  
Ausfahrt Bülach-Süd,  
Tel. 044 860 58 58

**Flaach**  
Hauptstraße 19  
Tel. 052 305 30 60

**GLEICHE PREISE WIE IN DEUTSCHLAND**

**Das führende  
Einrichtungshaus  
mit dem  
GROSSEN  
ANGEBOT  
in Ihrer Nähe!**

**WIR FREUEN  
UNS AUF SIE!**

**Möbel  
Frauenfelder**

**HIER KAUFT  
DIE SCHWEIZ!**

[www.frauenfelder.ch](http://www.frauenfelder.ch)

# Kern Baur AG



**Kern + Baur AG**  
Elektroinstallation  
Landstrasse 29  
8197 Rafz

**24-Std.-Pikettdienst**

E-Mail: [info@kernbaur.ch](mailto:info@kernbaur.ch)  
[www.kernbaur.ch](http://www.kernbaur.ch)  
Tel. 044 879 10 30, Fax 044 879 10 35

## Malergeschäft - Naturfarben Elisabeth Manz Rüdlingen

Adresse:  
**Botzen 7**  
**8416 Flaach**  
**052 318 12 38**  
**079 674 79 78**

## HELMAR WISCHNIEWSKI

Eidg. dipl. Spenglermeister

Spenglerei / Blitzschutzanlagen  
Vor Eiche 12, CH-8197 Rafz  
Telefon 044 869 33 40  
E-Mail [spenglerei@wischniewski.ch](mailto:spenglerei@wischniewski.ch)  
[www.wischniewski.ch](http://www.wischniewski.ch)



**WEINVERKAUF ab Hof**  
– Blauburgunder  
– RieslingxSylvaner  
– Rosé  
– Margrittli

**Fam. H. Meyer-Fehr**  
In jungen Eichen  
8455 Rüdlingen  
Tel. 044 867 08 39  
Natel 079 639 31 89


## MANZ

S 2m C H R E I N E R E I

Alfred Manz Schreinerei & Treppenbau  
Haselgasse 39, 8455 Rüdlingen  
Telefon 044 867 39 07  
Telefax 044 867 18 24  
Natel 079 684 74 31  
E-Mail [manza@bluewin.ch](mailto:manza@bluewin.ch)  
[www.schreinereimanz.ch](http://www.schreinereimanz.ch)



## Ihre Heilmittelspezialisten im Rafzerfeld

- Naturathek - Eigenproduktion
- Homöopathie u. Isopathie
- Dr. Schüssler Salze
- Pflanzenheilmittel u. Spagyrik
- Rezepte via  in 1-2 Tg
- Pharmazeutische Heilmittel
- Reform- u. Säuglingsernährung
- Parfum u. Medizinal-Kosmetik
- Naturkosmetik



S. Rusconi Hüntwangen



A. Bosshard GF Rafz



DROGERIE REFORM  
**RUSCONI**  
G S U N D U N D N A T Ü R L I C H

CH-8197 Rafz ☎044 869 04 11  
CH-8194 Hüntwangen ☎044 869 04 20

**10'000 Heilmittel, Drogerieartikel für Sie an Lager.  
Wir bestellen für Sie weitere 40'000 Artikel in 24 h!**



**Energiespar-Fenster  
Kunststoff Softline MD  
Holz- + Holz-Metallfenster**

**P. Stäheli Fensterbau AG 8416 Flaach**  
Tel. 052 318 17 77 Fax 052 318 17 78  
info@staehelifenster.ch

## Schreinerei

**GERBER Innenausbau GmbH**

Beratung Planung Ausführung

### Kücheneinbaugeräte!

Backöfen, Herde, Geschirrspüler usw.

Wir liefern und bauen ein,  
führen die Anpassarbeiten  
oder Änderungen aus.



Humlikon / Buchberg  
052 / 317 48 58  
www.gerber-innenausbau.ch

Landwirtschaft  
Weinbau



Besen-Beiz  
Kultur bim Buur

**Susanne und Markus  
Simmler-Leissl**

Lindenhof - 8454 Buchberg  
Tel. 044 867 15 59 Fax: 044 867 15 69  
www.lindenhof-sh.ch info@lindenhof-sh.ch

### **Lohnarbeiten für den Weinbauer**

#### **Reben setzen mit Kleinbagger und Setzgabel.**

- Schnelles und einfaches Pflanzen ohne Bodenverdichtungen im Pflanzloch. Sehr gute Erfolge beim Anwachsen der Jungreben.

#### **Rebbergterrassen reparieren und sanieren.**

- Wendeplatten anpassen, nivellieren, rigolen und Reben ausreissen im selben Arbeitsgang

#### **Rebpfähle Einrammen**

- Schnelles müheloses Einrammen aller Pfahlarten.

**Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.**

Ihr Partner:



**Schieben Sie Steuer-  
probleme lieber zu uns  
als vor sich her.**

Damit Sie mehr freie Zeit und  
weniger Sorgen haben.  
Natürlich nicht nur bei Steuer-  
problemen.....

**Treuhand, Steuern und  
Liegenschaftsverwaltung**

Chilegass 7 · 8197 Rafz · Tel. 044 879 19 00  
www.a-m.ch · E-mail: info@a-m.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE

# PAUL BAUR GARTENPFLEGE

PAUL BAUR, GARTENPFLEGE  
SANDACKERSTRASSE 19, 8454 BUCHBERG  
TEL. 044 886 66 33, NAT. 078 801 71 12, INFO@GARTENBAUR.CH

Ihr Partner für Gartenunterhalt und Umänderungen.



## IHR FACHGESCHÄFT

[www.velo-hebeisen.ch](http://www.velo-hebeisen.ch) Ihr Partner in Eglisau

## rutschmann sigg zadik architekten ag

Funktion

Form

Qualität

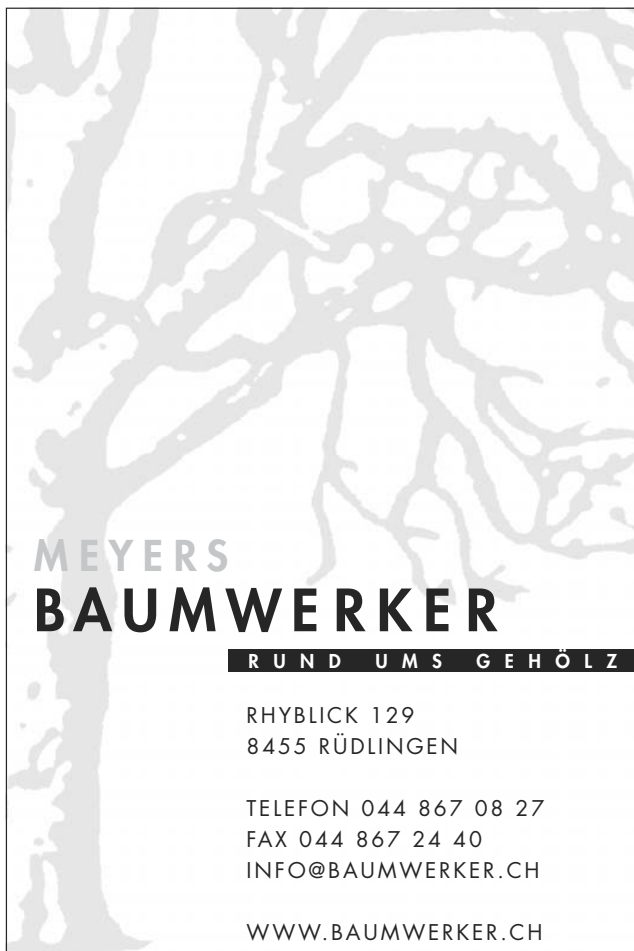
Kosten

Termine

Scheidwäg 22  
Postfach, CH-8197 Rafz  
Tel. 043 433 44 33  
Fax 043 433 44 34

[info@rsz-architekten.ch](mailto:info@rsz-architekten.ch)  
[www.rsz-architekten.ch](http://www.rsz-architekten.ch)





**MEYERS  
BAUMWERKER**

**RUND UMS GEHÖLZ**

RHYBLICK 129  
8455 RÜDLINGEN

TELEFON 044 867 08 27  
FAX 044 867 24 40  
INFO@BAUMWERKER.CH

WWW.BAUMWERKER.CH

**TANK LEER?**  
**044 867 39 24**

**LANDI Buchberg-  
Rüdlingen**

**AGROLA**   
the swiss energy

agrola.ch

**Verwöhnen ...**

**... Sie sich auch Zuhause!**

Als Spezialist für Bodenbeläge und Innendekorationen sorgen wir für schöneres Wohnen. Fühlen Sie sich wohl mit uns!

- Spannteppiche aus eigener Fabrikation
- Parkett
- Laminat
- Vorhänge
- Innendekoration
- Atelier mit eigenem Nähservice

Beste Beratung und Qualität zu günstigen Preisen!

Fachgeschäft Morgentalstr. 7 8355 Aadorf Tel. 052 365 33 93 www.wibutex.ch	Fabrik Industriestr. 3 8355 Aadorf Tel. 052 365 27 28	Büro Zürich Berninaplatz 2 8057 Zürich Tel. 044 312 66 90 info@wibutex.ch
--	--	---

**WIBUTEX AG**

**BODENBELÄGE**

**Das zuverlässige Team für:**

- Umgebungsarbeiten
- Grünabfälle beseitigen und kompostieren
- Sträucher und Bäume schneiden und pflegen (Häckselaktion vorbereiten)
- Bäume entfernen
- Kleinbaggerarbeiten
- Betreuung Ihres Gartens, der Blumen oder des Rasens
- Anlegen von Sitzplätzen, Biotopen, Geländeanpassungen
- Aushilfen bei Arbeiten aller Art, ob Privat oder Geschäft
- Transporte und «Züglete»
- Räumungen

**AgroTeam** GmbH

*Für alle sauberen und speditiven Arbeiten*

**Agro-Team GmbH** · 8454 Buchberg  
Tel. 044 867 15 57 · Fax 044 867 28 53  
agroteam@bluewin.ch

SCHREINEREI NEUKOM

Innenausbau  
Küchen  
Möbel  
Schränke  
Türen  
Badmöbel  
Terrassenböden



Schreinerei H. Neukom  
Christegässli 7  
8197 Rafz  
Tel. 044 / 869 11 30  
Fax 044 / 869 22 11  
Info@schreinerei-neukom.ch  
www.schreinerei-neukom.ch

## Nie mehr selber Rasenmähen!

AUTOMOWER® 305

NEW

Fr. 1'870.-

Die dritte Generation vollautomatischer Automower® ist für kleinere und komplexere Rasenflächen konzipiert. Das Gerät ist kompakt, ansprechend gestaltet und eignet sich für Flächen von bis zu 500 m<sup>2</sup>. Diebstahlschutz mit PIN-Code. In zwei Farben erhältlich, weiss und grau.



JEDER HERAUSFORDERUNG  
GEWACHSEN

Copyright © 2011 Husqvarna AB (publ).  
All rights reserved.



Husqvarna

Beratung, Verkauf und Service:

WALTER FEHR  
MOTORGERÄTE  
BUCHBERG

- Garten- und Forstgeräte
- Ihr «Automower»-Spezialist

Dorfstrasse 56 · 8454 Buchberg  
Telefon 044 867 03 07



Ihr Ansprechpartner  
in Buchberg:  
Urs Eggenberger  
Mobil: 079 422 29 21



auto|düнки ag

Weiachstrasse 2, 8413 Neftenbach  
Tel. 052 304 02 02 Fax 052 304 02 01  
www.auto-duenki.ch







COIFFURE  
**YVONNE**

Yvonne Schlegel  
Untergass 8  
8193 Eglisau  
Tel. 044 867 04 76

## Wein direkt vom Rebbauer

Matzinger, Birkenhof

**unsere Weine:**  
Pinot Noir  
Federweiss, Rosé  
Riesling x Sylvaner  
Gamay x Reichensteiner  
und Spezialitäten



Familie Peter Matzinger  
Birkenhof, 8455 Rüdlingen  
☎ 044-867 35 51



**fehrtech**

**fehrtech ag**  
8454 Buchberg  
Tel. 044 868 30 40  
Fax 044 868 30 50  
info@fehrtech.ch  
www.fehrtech.ch



**Stahlbau  
Metallbau  
Türen und Tore  
Décolletage**

Die Regionalvertretung  
in Ihrer Nähe



Top in  
Qualität und Preis

# BüschOptik

Ihr Partner rund ums Sehen

Schiessbrillen Champion · Brillen · Sonnenbrillen · Kinderbrillen  
Schwimmbrillen · Optische Instrumente  
Linsenflüssigkeiten und diverses Brillenzubehör

Hauffäld 7f  
8197 Rafz  
Tel. 044 869 33 45  
Fax 044 869 33 54

Öffnungszeiten:

Montag:	9.00–12.00, 14.30–18.00
Dienstag:	geschlossen
Mittwoch:	9.00–12.00, 14.30–18.00
Donnerstag:	13.00–18.00
Freitag:	9.00–12.00, 14.30–18.00
Samstag:	9.00–14.00




## Mitglieder genießen exklusive Vorteile.

Profitieren Sie als Raiffeisen-Mitglied von Spesenvorteilen und vom Vorzugszins. Vom Gratis-Museumspass und von exklusiven Angeboten zum «Erlebnis Schweiz».

[www.raiffeisen.ch/mitglieder](http://www.raiffeisen.ch/mitglieder)

**Raiffeisenbank Züri-Unterland**  
Bülach, Buchberg, Höri, Neerach und Regensdorf

**Wir machen den Weg frei**

**RAIFFEISEN**

# REWAG

KIES • BETON • MÖRTEL • QUARZSAND  
AUSHUB-ABFUHR • RECYCLING-BAUSTOFFE

REWAG AG  
Hinterdorf 7  
8455 Rüdlingen  
Tel. 044 869 35 05

# Spühler +Co.

Radio TV·HiFi·Video·Antennenbau

- sehen -                      - hören -                      - erleben -

LED / LCD TV / Plasma TV  
3D-TV / HDTV / BluRay  
Xklusiv Sortiment

DAB+ Radio / Internet Radio  
Heimkino Surround Sound  
HighFidelity Stereo

Kompetente Beratung  
Service / Reparaturen  
Installation / SAT-Anlagen

- sasag Partner -  
Highspeed Internet / Digital (HD)-TV / Digiphone

**EURONICS**  
best of electronics!

Märktgass 9 - 8197 Rafz - 044 886 86 86 - [www.spuehler-tv.ch](http://www.spuehler-tv.ch)

## AlleIKont B.Hänseler

Elektrokontrollen und mehr...

### Beat Hänseler

Dipl. Elektroinstallateur  
Hauffäld 17  
8197 Rafz  
+41 44 869 01 83  
[b.haenseler@allelkont.ch](mailto:b.haenseler@allelkont.ch)



Familie

Markus u.  
Claudia Sieber

Eichacker 170  
8455 Rüdlingen

Tel. 044 867 25 05  
Fax 044 867 28 53  
[macl.sieber@bluewin.ch](mailto:macl.sieber@bluewin.ch)

Wein · Fleisch- und Wurstwaren · Kartoffeln

Der superschnelle  
Service für alle Fälle



**HANS DÜNKI • RAFZ**  
HEIZUNG • SANITAR • ENGINEERING  
[www.duenki.ch](http://www.duenki.ch)



## VATERLAUS

GARAGE — RAFZ



**Service & Reparaturen aller Marken**

Tel: 044 869 14 78

[www.garagevaterlaus.ch](http://www.garagevaterlaus.ch)



## Kirchgemeinde

### Reformierte Kirche Buchberg-Rüdlingen

S'Schwyzlerland isch schön –

**oder was die SeniorInnen auf ihrem Tagesausflug alles gesehen haben**

*von Barbara Erdmann*

Am 4. Juli, einem Mittwoch im Sommer, machten sich über 40 Personen aus Buchberg und Rüdlingen gemeinsam auf die Reise. Pünktlich hatten alle angemeldeten Personen den Moser-Car bestiegen und zügig fuhren wir s' (Zürcher) Oberland uuf. Unser Carchauffeur, Herr Roth, stammte aus dem Zürcher Oberland und erklärte uns die Gegend sachkundig, wir erfuhren vieles über Landschaft und Gewerbe. Bald schon zeigten sich auch zarte Sonnenstrahlen an diesem anfangs neblig-bedeckten-feucht-warmen Tag. Rapperswil, die Rosenstadt, glänzte im Sonnenlicht mit dem Züri-See und Obersee. Über den Damm gings weiter, und wieder bergauf in die wunderschöne Gegend des Rothenthurmer Hochmoores: Hier in dieser lieblichen Landschaft mit einzigartiger Fauna und Flora wurden wir im Restaurant Biberegg erwartet zu Kaffee und Gipfeli.

Nun mussten wir zügig weiter, damit wir die Passstrasse auf den Klausen passieren durften: Am Lauerzersee vorbei, durch Schwyz hindurch, auf der Axenstrasse dem Vierwaldstättersee entlang – bestens unterhalten mit der Tell-Sage wie sie Herr Roth als Gedicht mal gelernt hat! – und durchs Schächental immer höher hinauf, Nadelkurve um Nadelkurve, ruhig und sicher, mit nicht ganz schwindelfreier Aussicht ins immer tiefer liegende Tal – grandios! Und dann, inmitten sattroter Weiden von Alpenrosen und feinen blauen Enzian-Inselchen stand es da: Hotel und Restaurant Klausenpasshöhe – ein typischer viereckiger Bau anfangs 20. Jahrhundert, mit Gästezimmer für Wanderer und Saal für Ausflügler wie wir es waren. Hier genossen wir ein feines Mittagessen gutbürgerlicher Küche! Wir sassen beieinander, jeweils zu sechst an einem Tisch und unterhielten uns fröhlich.

Nach dem Mittagessen ging die Fahrt weiter; über den höchsten Punkt des Klausenpasses, dann kam die Abfahrt... schon ziemlich bald unterbrochen mit einem ausserplanmässigen Halt und einmaligem Schauspiel: bergseitig auf den Alpweiden sahen wir mehrere Leute, sie säuberten die

Weiden von losen Steinen und kleinen Felsbrocken, warfen diese talwärts und die Steine hüpfen in grossen Sprüngen über die Wiesen und rugeleten das Bord hinunter, manch einer kam bis auf die gesperrte Passstrasse! Das wäre also nicht ganz ungefährlich, wenn dann die Rinder auf der Alpweide herumkraxeln...

Durch das Hochtal «Urnerboden» mit freilaufenden Kühen – die auch locker und gemütlich mal die Strasse überqueren... der Car wird schon anhalten – ging die Fahrt ins Glarnerland, über die letzten Kurven der Passstrasse, noch mit den ursprünglichen Bsetzsteinen gepflastert, kamen wir im Linthal an. Von der weiten Ebene gings durch die Enge des Glarnerlandes nach Benken SG: Hier wurden wir erwartet im Bäckereimuseum. Der Sammler und Besitzer all dieser Einrichtungen, die bis vor wenigen Jahren in jeder Dorf – Bäckerei gebraucht wurden, erklärte mit viel Witz und Charme seine Sammlung, man spürte seine Begeisterung für das Handwerk, für die Sammlerleidenschaft und staunte über die Ideen: Alte Gugelhopfformen dienen als Deckenlampen! Nach Speis und Trank im Museum wählten wir den direkten Heimweg, oder wie es unser Chauffeur offerierte, im gestreckten Galopp... so kamen wir zufrieden und reich an vielen Eindrücken wieder in die heimatliche Gegend, Hurbig und Kirche grüssten uns schon von weitem. Schön ist's nach einem frohen Tag in fröhlicher Gemeinschaft durch sieben Kantone und entlang vieler Seen wieder zufrieden nach Hause zu kommen. Ein herzlicher Dank gilt allen, die dabei waren, besonders dem Organisator Albert Bräm, von der Vorbereitungsgruppe für Seniorenanlässe, und unserem Chauffeur, der uns ruhig und sicher, und mit bester Unterhaltung durch diesen langen Tag gefahren hat.





### Katholische Kirche Glattfelden – Eglisau – Rafz

#### Gottesdienste

Mit., 01. August	09.00	Eucharistiefeier in Rafz Mitwirkung der Trachten- gruppe Rafzerfeld
Son., 05. August	10.00	Eucharistiefeier in Eglisau
Son., 12. August	10.00	Eucharistiefeier in Rafz
Sam., 18. August	18.00	Eucharistiefeier in Eglisau
Sam., 25. August	18.00	Jugendgottesdienst in Rafz mit der Jugendband
Son., 02. September	10.00	Familiengottesdienst in Rafz
Sam., 8. September	18.00	Eucharistiefeier in Eglisau
Sam., 15. September	18.00	Eucharistiefeier in Rafz
Son., 23. September	10.00	Eucharistiefeier in Eglisau
Son., 30. September	10.00	Eucharistiefeier in Rafz
Sam., 06. Oktober	18.00	Eucharistiefeier in Eglisau
Son., 14. Oktober	10.00	Eucharistiefeier in Eglisau

#### Mitteilungen

##### Family-Weekend

Lust auf ein unvergessliches und ultra spannendes Wochenende im St. Gallischen Magdenau? Dann nicht warten und sofort anmelden! Für einen Unkostenbeitrag von 50 Franken pro Familie möchten wir Sie ganz herzlich einladen, mit uns dieses interessante Wochenende vom **25./26. August** zu verbringen. Unser Gästehaus in einer idyllischen Umgebung bietet unzählige Möglichkeiten, um das Wochenende mit Spiel und Spass zu füllen. Wir vom Pfarreirat organisieren dieses Familien-Wochenende.

Anmeldungen bis zum 21. August schriftlich ans Pfarramt Eglisau, Salomon Landolt-Weg 1, 8193 Eglisau oder telefonisch, 044 867 21 21 oder per Mail: sekretariat@glegra.ch.

**Mit., 19. September** 14.30 Treffpunkt 60plus in Rafz

**Mit., 10. Oktober** 14.30 Treffpunkt 60plus in Rafz

Für genaue Angaben beachten Sie jeweils das Forum. Für Fragen, Tel. 044 867 21 21. Sie finden uns auch im Internet unter [www.glegra.ch](http://www.glegra.ch).

#### Top Step

für Kinder von Buchberg und Rüdlingen vom Kindergarten bis und mit 5.Klasse im Chapf – Pavillon Rüdlingen  
9.45 – ca. 11.30 Uhr

##### Treffpunkt Top-Step:

Rüdlinger Kinder 9.45 - 11.30 Uhr im Chapf  
Buchberger Kinder 9.30 Uhr ab Schule Buchberg  
ca. 11.45 Uhr an Schule Buchberg. Die Kinder werden zum Chapf-Pavillon begleitet oder transportiert.

Liebe Kinder, wir laden euch herzlich ein nach den Sommerferien

26.08.12 Chilbsuntig 10.30 Uhr Kirche danach Kinderparcours

16.09.12 Sunntigschuel Wir begrüssen alle Neuen  
(ev. mit den Eltern)

29.9.- 21.10.12 Herbstferien

28.10.12 Sunntigschuel

11.11.12 Sunntigschuel

Das Top Step Team: Isabelle Keller, Vroni Meier, Brigitte Gehring, Daniela Röthlisberger





## Allgemeines

### Es herzlichs Dankeschön

#### an Ernst und s'Käthi Hasler-Fehr für die schön Zyt im Murkathof!

von *Debora Roost*

Liebs Käthi,  
i gratuliere Dir zu Dyre Pensionierig im Mai 2012 und schänk  
Dir da Gedicht au zum Adänke as Brumbeerri-Buech vu Dym  
Vater em Jakob Fehr.



#### D'Murkathöfler und ihri Gschichte...

Jakob Fehr, so heisst dä Maa,  
wo da Buech gschriebe hät,  
seigsch e luschtigs Bürschtl gsi,  
wie me mir verrote hät...

I wohn im Murkathof, imne Chämmerli,  
z'oberscht det im Dach.  
Lueg abe uf die schöni Wält,  
uf d'Wiese wo Du viel Mol  
s'Heu i d'Schüür hesch broocht.

I stuu ob all Dyr Fantasie,  
sie zeuklet, gumpet, jublet schier,  
da sind jo Gschichte wo eim gruslet,  
vu däm Kampf mit em wilde Stier!

Dy Schriibkraft ischt dänn öppe nid vergäbe...  
tuet doch Dyni Tochter s'Käthi fliissig wärbe.  
So chunnt nach so viel Staubsgeduld,  
das Brumbeeribuech uf mys bescheidne Pult.

Doch halt, was liesi do i däne Gschichte,  
tuet Köbel da au d'Wohrheit brichte?!  
Öpedie machisch doch en Witz...  
zwickerte s'Käthi dänn verschmitzt.

I muess Dir eifach Du säge,  
dänn s'luschtige Murkathof-Läbe,  
da goht wiiter, wirsch's nid glaube,  
da trausch fascht nid Dyne blauen Auge.

Will s'Käthi hätt si suuber gmacht,  
als Büürri uf Dym Hof,  
jetzt ischt sie dänn scho bald in Rente  
und träimt immer no vu me Teich voll Ente.

Ihri grossi Fröid ischt, s'Räbe pfläge,  
ihne cha sie eifach Alles säge,  
die muuled nid und verrootet nüüt,  
nur ab und zue ghörsch z'Chileglüüt...

Dyn Schwiegersohn, Du kännsch en schu,  
hät mit em Käthi sich di Beschti gnu...  
Sie putzt und chocht und wäscht um d'Wett,  
ihre Maa liit dänn alig no im Bett.

Zur Ehr vu däm müede Maa, mue me wohl erwähne do,  
dass er Poschtchauffeurle tuet,  
mit gäälem Hämp, Grawatte,  
kurvt er au no Z'nacht um d'Buechberger Rabatte.

Chuum ischt er dänn Dihei,  
bringt er Alli grad uf d'Bei.  
Fuulenze da schätzt er dänn grad niid...  
drum säaget's, schweiss's und hämmerets glii,  
da ghörsch dänn meini wiit.

Syn Stolz isch syn funkel-grünen-gälle John Deere,  
will im Stall, da stönd scho lang nümme d'Tier.  
Aber d'Natur die freut au sys Herz no hüt,  
vor allem wänn er s'Holz im Wald schön biigelet hät.

Dyni Tochter, d'Frau im Huus,  
ischt öpe dänn ke graui Muus,  
Sie hät doch immer öppis z'tue  
und gnüest z'Obig uf em warme Ofechüschtli, ihri wohlverdiendi Rueh.

Die Gschichtli - die schriibt s'Läbe wiiter,  
meh mueh nid lang go sueche...  
Da find me det und deis,  
es Schmunzelgschichtli - I weiss gad eis.

Eis Mol bini gad i d'Chuchi chu,  
und ha mir es feins Käffeli use gluh.  
De Huusherr füüret gad de Ofe ii...  
und lueget nid gad z'friede drii?!

Sy Frau, meh trout sich's fascht nid z'säge,  
heb äbe öppis degäge,  
wenn er zu syre Ehr,  
bi ihre mach e Brot-bach-Lehr...

«Nei, nei myn Maa, da chasch mir glaube,  
ha kei Luscht, für dich de Brotteig us de Maschine use z'chlaube -  
Da isch myn Job, woni gwüss gärn mach...  
füür eifach y, und mach nid so nen Krach.»

«Jäh, nu so de,» so grummet Ernst,  
wie tuet ihm doch die Absag weh,  
«so gangi haut u hou meh Houz,»  
scho isch er gflickt, dä Mannestolz...

Doch eis chan er dänn doch nid lu  
und loht üs Fraue mit de Worte stuh,  
«I ha doch nume wöue häufe, so gemein,»  
da lached mir luut... und er au insgeheim.

Gedicht geschrieben im April 2012 von Debora Roost  
(Wochenaufenthalterin im Murkathof vom Feb 2011 - Sep-  
tember 2012)



## Allgemeines

### Bibliothek Eglisau

#### Öffnungszeiten

Mo, Do 10.00 bis 12.00 Uhr / 15.00 bis 20.00 Uhr  
Di, Mi, Fr. 10.00 bis 12.00 Uhr / 15.00 bis 18.00 Uhr  
Sa. 10.00 bis 12.00 Uhr

#### Öffnungszeiten während den Sommerferien:

##### 16. Juli 2012 bis 19. August 2012

Jeweils Montag: 10.00 bis 12.00 Uhr / 15.00 bis 20.00 Uhr  
und Samstag: 10.00 bis 12.00 Uhr

#### Vorschau:

##### 10 Jahre Bibliothek im Haus der Bildung und Begegnung

Samstag, 1. September 2012 (ab 13.00 Uhr)

ZackZack – ein Clownstheater! mit Pepe und Tommy

**Neu:** Kostenlose Nutzung von **WLAN** in der Bibliothek

### Abwesenheit der Rafzer Ärzte

**Dr. A. Sutter 05. bis und mit 22. August**  
**Dr. B. Zurgilgen 19. Juli bis und mit 5. August**

#### Vertretungen wie gewohnt gegenseitig.

Mittwoch: Praxis Dr. Sutter geschlossen  
Donnerstag: Praxis Dr. Zurgilgen geschlossen

Samstag: Praxen abwechslungsweise geöffnet

#### Telefonnummern:

Notfallzentrale 044 874 92 92  
Dr. A. Sutter 044 886 80 00  
Dr. B. Zurgilgen 044 869 14 11

### Spitex Buchberg-Rüdlingen

#### Bürozeiten:

**Mo, Mi – Fr 9.00 – 10.30 Uhr**

#### Beratungsstunde:

**Jeden Dienstag 16.30 – 17.00 Uhr**

Die **Beratungsstunde** findet im Spitex-Zentrum, Mitteldorf 30, in Rüdlingen statt. Eine dipl. Pflegefachfrau steht Ihnen jeweils für Beratungen sowie Blutdruck- und Blutzuckermessen gerne zur Verfügung.

#### An folgenden Tagen bleibt unser Büro geschlossen:

**13.08.2012 bis und mit 22.08.2012**

Die Beratungsstunden finden statt.

In dringenden Fällen sind wir unter Telefon 044 867 03 04 für Sie erreichbar.

Spitex Buchberg-Rüdlingen, Mitteldorf 30, 8455 Rüdlingen  
Telefon 044 867 03 04 E-Mail: spitex.br@bluewin.ch



## Allgemeines

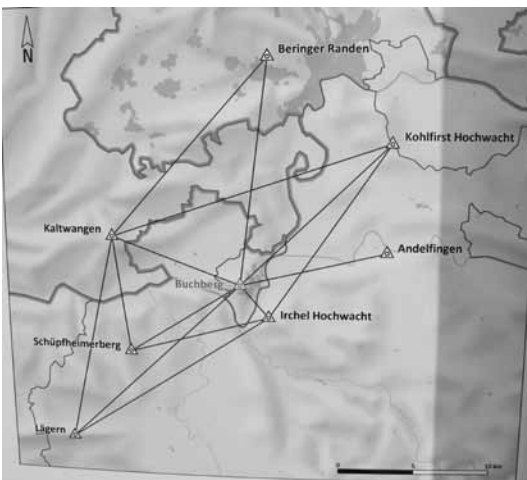
### Informationstafel beim alten Reservoir

von Otto Haller



Gerade rechtzeitig wurde der gemeindeeigene Platz neben dem alten Reservoir geräumt. Rechtzeitig, damit die Informationstafel des Vermessungsamtes des Kantons Schaffhausen aufgestellt werden konnte.

Doch alles der Reihe nach:



Seit 1912 ist die amtliche Vermessung ein tragender Pfeiler

des Schweizerischen Rechtssystems; sie dokumentiert, wem welches Grundstück gehört. Ausgeführt wird sie mehrheitlich durch Private, teilweise durch kantonale oder kommunale Vermessungsämter. Die sog. Triangulationspunkte bilden eine wichtige Grundlage.

Das 100-Jahre Jubiläum wurde zum Anlass genommen, der Bevölkerung die vielfältigen Aufgaben der Vermessung näher zu bringen. Verschiedene Veranstaltungen und Tage der Offenen Tür haben stattgefunden. Die Post gab eine Sonderbriefmarke heraus.

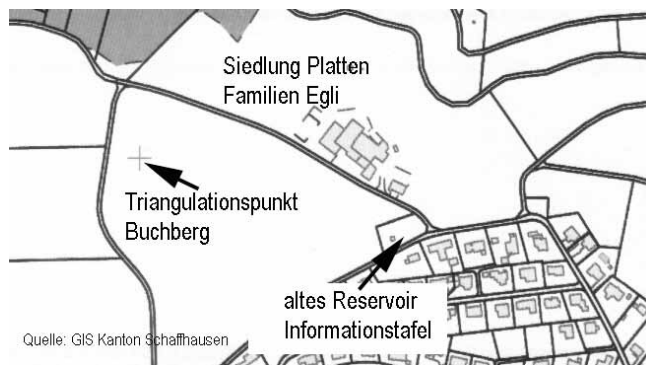
Das Vermessungsamt des Kantons Schaffhausen hat auch mitgemacht:

- Mit einem Festakt und einer Ausstellung auf dem Fronwagplatz.
- Im Mittelpunkt des Kantons Schaffhausen (Eschheimerthal, Beringer Gemarkung) wurde ein Findling mit Infotafel platziert.
- An den drei Triangulationspunkten im Kanton wurden Informationstafeln aufgestellt. So auch in Buchberg.



## Allgemeines

Der Triangulationspunkt «Buchberg» befindet sich etwas abseits der Wanderrouen. Darum wurde entschieden, die Informationstafel an einem geeigneteren Ort, eben, beim alten Reservoir aufzustellen. Sie vermittelt technische und geschichtliche Informationen zur Vermessung.



Neben der Informationstafel wurde ein original Markstein gesetzt. Dieser hat keine Funktion. Er ist lediglich Dekoration und stammt vom Schleithemer Randenturm.



Hinter der Tafel, mit Blick auf den Irchel, sieht man den dortigen Triangulationspunkt.



Viele interessante Informationen zum Jubiläum aber auch zum Vermessungswesen findet man bei [www.cadastre.ch/2012](http://www.cadastre.ch/2012)

Nun ist zu hoffen, die Umgebung um das Reservoir und das Bänkli werden entsprechend gepflegt, damit viele Wanderer, Spaziergänger oder Hündeler dort eine Pause einlegen und – gemäss Buchberger Werbeslogan *rundum Weitsicht* – den Ausblick geniessen können.





## Allgemeines

### **Am 20.6.2012 fand das Gitarren- und Blockflötenschüler-Konzert in der Kirche Buchberg-Rüdlingen statt.**

*von Judith Scretta und Heidi Hager*

Kinder und Jugendliche aus Buchberg, Rüdlingen, Eglisau, Hüntwangen und Bülach spielten entweder in Gruppen, als Solisten oder alle Instrumentalisten gemeinsam, begleitet von ihren Lehrerinnen Judith Scretta (Gitarre) und Heidi Hager (Flöte/Klavier), klassische, volkstümliche und moderne Stücke vor zahlreich erschienenem Publikum. Mit grosser Freude und Disziplin gaben alle Schülerinnen und Schüler ihr Bestes. Herzlichen Dank! Auch ein Dankeschön gebührt

Regine Eisenegger, die mit der Alt- und Tenorflöte unterstützend mitwirkte.

Die beiden Musiklehrerinnen unterrichten Kinder, Jugendliche und Erwachsene bereits seit über 25 Jahren und freuen sich, schon das fünfte Mal gemeinsam aufzutreten. Wir danken allen Eltern, die ihre Kinder motivieren, ein Instrument zu lernen, und uns das Vertrauen schenken, sie zu unterrichten.



### **Blockflöten-Ensemble Wil**

*von Franziska Benz-Heller*

Seit mehr als 20 Jahren besteht das Blockflöten-Ensemble Wil. Darin spielen immer wieder in verschiedener Zusammensetzung musikbegeisterte Frauen. Von der Bassflöte über die Tenor- und Alt-Flöte bis hin zur Sopran-Blockflöte ist alles vertreten.

Wir treffen uns alle zwei Wochen zu einer gemeinsamen Probe im Probelokal des Musikvereins Wil, und dies immer montags zwischen 08.30 und 09.30 Uhr. Unser Repertoire umfasst viele verschiedene Stilrichtungen. Klassische Literatur, Jazz, Volkstümlich und ganz einfach das, was uns gefällt. Auch wir freuen uns immer über Zuwachs. Für Anfänger sind wir aber nicht unbedingt die richtige Adresse, da wir doch nicht nur einfache Literatur einüben. Eine gewisse Routine muss bei jedem vorhanden sein, sowie der Wille zum regelmässigen Üben zu Hause und natürlich in der Gruppe. Wir üben nicht immer nur im stillen Kämmerlein, nein, zwischendurch gibt es auch einmal einen kleineren Auftritt. Die Bilder beweisen es, wir spielten dieses Jahr am 24. Juni 2012 anlässlich des Bäl-Gottedienstes unter freiem Himmel.

Unser Kontakt: Heidi Hager, im vorderen Chapf 249, 8455 Rüdlingen, 044 867 12 56, heidi\_hager7@yahoo.de.





## Veranstungshinweise

### **Eröffnungsfest und Tag der offenen Tür der Oase am Rhein**

**25. August 2012 11:00 bis 17:00 Uhr**

Die ersten Wohnungen sind bereits von ihren Bewohnern bezogen worden. Nun ist auch die letzte Bauetappe bewältigt. Die Pflegeabteilung ist eröffnet und das Haupthaus mit unserer Cafeteria, Coiffeur, Osteopathie und die Physiotherapie bietet Ihnen eine schöne Atmosphäre. Wir freuen uns sehr, Ihnen die Oase am Rhein vorzustellen.

Sie sind herzlich eingeladen und am Tag der offenen Tür findet jeder eine Unterhaltung seines Geschmacks:

- ausgeschilderte Rundgänge in der Seniorenresidenz
- Festwirtschaft
- Musikalische Unterhaltung
- Kinderecke

Da die Pflegeabteilung in Betrieb ist, wird kein Rundgang angeboten. Für Besichtigungen der Pflegeabteilung können individuelle Termine abgemacht werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Leitung und Team der Oase am Rhein

Oase am Rhein, Murstrasse 15, 8193 Eglisau

[www.oaseamrhein.ch](http://www.oaseamrhein.ch)

### **Programm Amphitheater Hüntwangen**

**3rd Countrynight im Rafzerfeld** - Freitag, 17. August 2012  
An diesem Abend kommen wiederum alle Freunde der Countryszene auf ihre Kosten. Die fetzige Countrymusic von Countrystew wird weit herum zu hören sein und das (Line)-Tanzbein kann geschwungen werden. Die Festwirtschaft mit Bar und der Westernshop runden das Angebot ab. Pferde können beim Festzelt angebunden werden.

**Amphi Blues & Jazzfestival** - Samstag, 18. August 2012  
Auf drei Bühnen wird von nationalen und internationalen Bands Jazz und Blues vom Feinsten geboten. Line-up: Dutch Swing College Band, Charlie Morris Band, Hot Shot Blues Band, Jazz Ambassadors feat. Denise Gordon, Andor's Jazzband. Verschiedene Verpflegungsstände sorgen mit ihren Spezialitäten für Speis und Trank. ([www.amphijazz.ch](http://www.amphijazz.ch))

**Schein oder Nichtschein KTTZ** - Im September 2012

Überraschende Wendungen, turbulente Situationen und ein irrsinniges Tempo werden Sie beim rasanten Schwank des Kleinen Tournée Theaters Zürich erleben. Im Anschluss können Sie in der Festwirtschaft ein feines Raclette geniessen. Weitere Infos über [www.kttz.ch](http://www.kttz.ch)

**Gottesdienst im Amphi** – Sonntag, 16. September 2012  
Bei schönem Wetter und angenehmen Temperaturen wird der sonst in der Kirche abgehaltene Gottesdienst draussen im Amphitheater stattfinden. Freuen Sie sich auf feierliche Stimmung in der frischen Luft.

Wir freuen uns, Sie diesen Sommer beim einen oder anderen Anlass im Amphitheater Hüntwangen begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen schon jetzt viel Vergnügen!

Besuchen Sie auch unsere aktuelle Homepage: [www.amphitheater-huentwangen.ch](http://www.amphitheater-huentwangen.ch). Ebenfalls sind wir auf Facebook anzutreffen: Amphitheater Hüntwangen.

### **Kulturprogramm Lindenhof**

**Volksmusik mit Chrüz & Quer**, Sonntag, 2.9.12, 13h

**Frühschoppenkonzert mit der Blaskapelle Turicum**,

Sonntag, 16.9.12, 11h

### **Summertime - eine beflügelnde Reise in die Welt des Musicals**

**Sonntag, 19. August 2012, 16:00 - 17:15 Uhr**

**Ref. -Kirche Buchberg-Rüddlingen**

Bord mit begleitenden Worten von Detlef Harder.

Eintritt frei, Kollekte

Organisation und Information: Alain Golay, Tel. 044 371 68 59, [www.yumigolay.ch](http://www.yumigolay.ch)

**Yumi, Golay**, Sopran & **Giuliana Stehli-Altwegg**, Clavinova präsentieren Arien/Melodien aus: beliebten Musicals. An



## Glosse

### **Bärmeister oder Waldlauch? oder: Dank der Natur kann man sparen**

*von Ruedel Linger*

Jetzt, wo das Benzin wieder so teuer ist, muss man schauen, wo man bleibt, finanziell gesehen. Die in Bern oben tun ja eh nichts. Irgendwie muss man sich arrangieren, ausloten eben, wie man die horrenden Treibstoffpreise im interfamiliären Budget ausgleichen kann. Nur wie? Natürlich könnte man auch einfach weniger fahren. Aber gerade jetzt, zur Ferienzeit? Ja, wer von Ihnen, verehrte Leserinnen, verehrte Leser, Hand auf's Herz, empfindet unbändige Lust, zum Beispiel zu Fuss mit dem Rucksack durch den Gotthard? Da muss man den Satz ja gar nicht fertig machen. Es bleibt gar keine Wahl, über kurz oder lang müssen andere Sparquellen erschlossen werden.

Haben wir's da nicht gut, im Weinland? Die Lösung liegt doch auf der Hand: Ausgabenreduktion durch Verpflegungssuche in der Natur. - Ja, aber natürlich, werden die wackeren Waidmänner unter Ihnen, verehrte Leserschaft, ausrufen, wir haben's ja immer gesagt. Schnell ist die Schrotflinte durchgeladen, der Flachmann gefüllt. Haltet ein, Ihr forstflotten Söhne Robin Hoods, haltet ein! Es gibt ja weissgott genügend andere Möglichkeiten im Leben, Böcke zu schiessen, als zwingend im lichten Weinlandwald. Mir steht die tiefere Botschaft meines Aufsatzes eher in Richtung pflanzlicher Ernährung, also rauch- und pulverlos gewissermassen. Muss ja auch so gehen. Nicht, dass ich nicht gerne ein Steak, saignant gebraten, oder ein Beefsteak tatar - aber das sind dann ja wieder ganz andere Geschichten.

Kommen wir also zurück auf das potentielle Nahrungsangebot in Feld und Wald, das sich ja für unsereiner förmlich anbietet. Ist das ein Glück! Andere wären froh. Man stelle sich zum Beispiel nur die benachteiligten Anrainer der A1 vor! Ja, was wollen denn diese Leute in ihrer Natur, sprich: an der Autobahnhalde anderes aufsammeln, als leere Coca- und Red Bull-Büchsen? Diese Bedauernswerten sind doch eine geschätzte Marschstunde unterwegs, bis sie nur mal einer abgefuckten Chrottepösche begegnen. Es gibt halt schon viel Elend auf der Welt.

Bei uns Weinländern hingegen liegt das Eldorado vor der Tür. Wir sehen's nur nicht (mehr). Selber schuld. Man braucht ja nur zuzugreifen. Diese Kräuter, diese Pflanzen, diese Beeren,

ganz zu schweigen von den Pilzen! Wer sich da nicht die Taschen füllt, ist selber schuld. Ohne gelegentliches Bücken geht's zwar nicht, aber die meisten von uns sind sich ja das unabdingbare Buckeln von der Unterwürfigkeit unseren Arbeitgebern gegenüber gewohnt. Keiner will ja die Stelle verlieren. Aber ich schweife wieder ab. Aexgüsi.

Also, schauen wir uns doch in unserer nächsten Umgebung um. Man muss nur den Fuss vor die Haustüre setzen, ein paar Schritte genügen. Was da alles blüht, spriesst, gedeiht! Man möchte lauthals jauchzen, ob all der berausenden Vielfalt biologischen Glücks! Und vor allem: Gratis! Aber Halt! Nicht dreinschiessen! Gemach, gemacht!

Gefahren lauern trotzdem allüberall. Nehmen wir nur zum Beispiel die Hundekacke - die Hündeler unter den Lesern werden's mir verzeihen - : Die gibt's trotz totaler Zersiedelung des Schweizerlandes mit formschönen Robydogstationen everywhere, vielleicht sind's ja auch die Füchse, oder die Marder, ein ungerades Mal möglicherweise sogar ein picknickender Wandervogel - so genau wollen wir alle es ja gar nicht wissen. Jedenfalls ist Vorsicht geboten, gerade auch bei gedüngten und gespritzten Feldern. (Da lobe ich mir die Weinländer Bauern, die allesamt und ausnahmslos ihren Federweissen genauso wie den Blauburgunder ohne jede chemische Fremdeinwirkung hochziehen. Chapeau!) Aber noch einmal: Obacht! Ein falscher Griff nach einer überdüngten Saftwurzel und schon wird Montezumas Rache Dauergast. Da verliert dann auch die schönste Brennnessel-suppe ihre Attraktivität, wenn man tagelang das häusliche Kackorama bis zur sanitären Sollbruchstelle ausreizen muss. Dann ist da die Sache mit den geschützten Pflanzen. Geschützt! Man sollte sich nicht scheuen, direkt bei denen in Bern oben anzufragen, wie denn die regionalen Vorschriften so lauten. Darf man noch husten, im Wald? Liegen ja auch auf der Hand, die Verbote. Wenn da jeder abrufen würde, was er wollte, hätten wir hier im Unterland schon lange keine Frauenschüehli und schon recht keine Edelweiss mehr. Schnell ist ein geschütztes Gräsli gekappt und noch viel schneller kassiert man nach einem gerichtlichen Spon-tanverfahren für Pflanzenfrevler ein paar Monate in Halbgefangenschaft ein.

Wenden wir uns doch lieber Erlaubtem zu. Tannenschösslingen zum Beispiel. Grossernten sind zwar eher verpönt. So gesehen empfiehlt es sich, erst nach dem Einnachten zur Tat zu schreiten. Aber dieser Honig! Unvergleichlich! Nach



meinem Kenntnisstand ist übrigens das laufende Jahr ein Tannzapfenjahr. Was allerdings wenig nützt, denn ich kenne praktisch niemanden, der weiss, wie man die Tannenfrüchte kulinarisch aufbereiten kann. Ganz anders dann wieder mit dem Löwenzahn («Chrottepösche»). Was gibt es Köstlicheres, als einen Löwenzahnsalat, sanft bestreut mit taufrischen Gänseblümchen? Oder Waldmeister - trefflich geeignet für Bowle - und Bärlauch, für köstliche Süppchen, gut geeignet als Gewürz, ist allerdings schnell verwechselt mit Maiglöckchen, die zwar besser riechen, aber deutlich schlechtere Suppen abgeben. Sie ist eben eine Wissenschaft, diese Natur. Wer nicht aufpasst, verwechselt blitzschnell Bärlauch mit Waldmeister. Bärlauchbowle? Waldmeistersüppchen? Vielleicht. Vielleicht besser nicht.

Und dann ist da noch demnächst die Pilzsaison. Ich will da gar nicht anfangen mit den Pilzwitzen, den Fliegenpilz- und Knollenblättersachen. Aber es lohnt sich schon, mit dem Pilzbestimmungsbuch tagelang nach den wirklich exzellenten Repräsentanten dieser Spezies zu jagen. Ein Carpaccio von tiefvioletterm Todesstäubling, ein paar in Marinade eingelegte Notarztreizker, oder als Hauptgericht ein paar Abschnitte vom grünschwarzen REGA-Grauschleierling, was gibt es Schöneres?

Und doch. Wenn ich mir alles richtig überlege, ist's doch gescheiter, ganz einfach weniger Autokilometer zu machen und dafür hin und wieder ein Beefsteak tatar. Man gönnt sich ja sonst nichts.

N.B. Mit diesen Zeilen, liebe Leserinnen und Leser, melde ich mich als Kolumnist im «Rüedlinger» und im «Buchberger» ab.

Besondere Umstände und eine uns gegebene einmalige Chance führten dazu, dass meine Lebensgefährtin und ich diesen Herbst nochmals umziehen.

An die schönen Jahre in einem der attraktivsten Weinlanddörfer werden wir gerne, aber auch mit leiser Wehmut zurückdenken. Den lebenswürdigen Menschen, die uns mit Sympathie und Freundschaft begegneten und unseren «Aufenthalt» so angenehm machten, danken meine Frau und ich auf das Beste.

Natürlich geht auch ein grosses Danke an die Leserinnen und Leser, die sich meine Artikel freundlicherweise zu Gemüte führten.

Herzlich, Ihr:

Werner Schmid, Rüdlingen (alias: Ruedel Linger)



## Agenda

Tag	Datum	Anlass	Ort
	jeden Dienstag 16.30 - 17h	Beratungsstunde Spitex	im Spitex-Zentrum Rüdlingen
Mi.	01.08.12	Bundesfeier, ab 9.30h Landfrauen-Brunch ab 11.30h Feier mit Ansprachen ab 21.30h Höhenfeuer und Feuerbar beim Kirchenparkplatz	Gemeindezentrum Buchberg
Mo.	13.08.12 18.05 - 20h	2.Obligatorisch/KC	Schiessverein Buchberg
Mi.	15.08.12 19.30h	Platzkonzert Musikgesellschaft Glattfelden	Gemeindehausplatz Buchberg
Sa.	18.08.12 13.30h	Kinderfeuerwehrtag	Feuerwehrmagazin Buchberg
So.	19.08.12 13.30h 16.00h	Promenade und Serenade	Reformierte Kirche Buchberg- Rüdlingen
Sa.	25.08.12 9.05 - 11h	Letztes Obligatorisches Schiessen	Schiessverein Buchberg
So.	26.08.12	Wahlen (Regierungsrat, Gemeindepräsident, Schulpräsi- dium, Revisoren (Stille Wahl))	
Fr.	<b>31.08.12</b>	<b>Zoogä-n-am-Boogä Livesendung DRS1 + Musikwelle</b>	<b>Mehrweckhalle Buchberg</b>
Sa.	<b>08.09.12 11h</b>	<b>Buchvernissage am Herbstfest «Grenzgänger und Brückenbauer»</b>	<b>Gemeindehausplatz Buchberg</b>
Sa./So	<b>08. &amp; 09.09.12</b>	<b>Herbstfest Buchberg</b>	<b>Buchberg</b>

Veranstaltungshinweise teilen Sie bitte dem Redaktionsteam mit. Für Agendaeinträge übernehmen wir keine Gewähr.

Preise ab 1.1.11	B x H	CHF		B x H	CHF
1/8 Seite	85 x 67mm	50.00		private Kleinanzeigen	85 x div. mm 1.10 pro mm/H
1/4 Seite hoch	85 x 135mm	99.00			
1/4 Seite quer	170 x 67mm	99.00		gewerbliche Kleinanzeigen	85 x div. mm 1.50 pro mm/H
1/2 Seite hoch	85 x 275mm	200.00			
1/2 Seite quer	170 x 135mm	200.00		Vereinswerbung	1/2 Seite hoch/quer 1x pro Jahr gratis
1/1 Seite à	170 x 275mm	390.00		alle 6 Ausgaben	20% Rabatt
<b>Inseratannahme: buchberger@buchberg.ch</b>					



[www.buchberg.ch](http://www.buchberg.ch)